Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences

FAUST-Programm Weiterbildung und Dialog zwischen Jung und Alt

FAUST

Wintersemester 2023/24

Anmeldung:
01.09. bis 22.09.2023
www.hs-niederrhein.de/faust

Hochschule Niederrhein. Dein Weg.

Inhaltsangabe
Wintersemester 2023/24

02 Editorial

Anmeldemodalitäten und Organisatorisches

06 Gasthörerschaft & Gasthörergebühren
07 Anmeldung
08 E-Learning an der HSNR

Öffentliche Veranstaltungen

10 Wahrheit? – Öffentliche Ringvorlesung in Krefeld

FAUST plus

12 Zur Bedeutung von Räumen, Orten und Regionen – Ringvorlesung in Mönchengladbach
18 Was ist der Mensch? Und wer bin ICH? Eine Einführung in die philosophische Anthropologie
19 Biografisch schreiben – Lebensgeschichten erinnern und erzählen
20 Führung durch das Krefelder Haus der Seidenkultur
21 FAUST-PROGRAMM – Quo Vadis nach der Pandemie? Vortrag und World Café
22 Weltkunst 3 – Kunst und Kultur in Wechselwirkung zu anderen Kulturen (Barock und Aufklärung)
24 Stress und Gesundheit – Entspannungsverfahren für mehr Gelassenheit im Alltag
25 Das Mönchengladbacher Erzählcafé e.V.
26 Klassische Texte der Philosophie
27 PhiloAktiv | Mönchengladbach & Krefeld
28 „Wecke deine Fantasie“ – Stressbewältigung und Entspannung mithilfe der Consent-Methode
29 Literatur und Musik - Lyrik und Dramatik in Musik gesetzt – Teil I
30 Tanztheater
32 Gasthörerforum: Japanische Gärten

Die Angebote der Fachbereiche

34 Chemie
36 Design
37 Elektrotechnik und Informatik
40 Maschinenbau und Verfahrenstechnik
41 Oecotrophologie
44 Sozialwesen
56 Textil- und Bekleidungstechnik
60 Wirtschaftswissenschaften
62 Gesundheitswesen

64 Sprachkurse

66 Lagepläne
69 Impressum

FAUST Programm

Wintersemester 2023/24

INFO

Das FAUST-Gasthörerprogramm wurde 1994 initiiert und entwickelt durch das Kompetenzzentrum „Ressourcenorientierte Alter(n)sforschung – REAL“ am Fachbereich Sozialwesen der Hochschule Niederrhein.

Liebe Gasthörerinnen und Gasthörer, liebe Interessierte,

das FAUST-Programm für das Wintersemester 2023/24 der Hochschule Niederrhein ist erschienen. Auch in diesem Semester erwartet Sie wieder ein umfangreiches Bildungsprogramm mit bekannten und neuen Formaten. Gemeinsam mit den regulären Studierenden, die sich auf ihren Berufsweg vorbereiten, lernen Sie freiwillig, ohne Prüfungsdruck, für sich und mit anderen. Wie bereits in den letzten Jahren können Sie wieder an spannenden Ringvorlesungen teilhaben. In Krefeld befassen sich die Referentinnen und Referenten mit der Frage „Was ist wahr?“, und in Mönchengladbach wird das Thema „Räume, Orte und Regionen“ aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Die Ringvorlesung in Krefeld ist eine öffentliche Veranstaltung, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind.

Unsere eingeschriebenen und neu hinzukommenden Gasthörenden wählen aus mehr als 200 Veranstaltungen unserer Fachbereiche, aus vielfältigen Sprachkursen und aus dem FAUSTplus-Programm ihre bevorzugten Themen aus. Wir freuen uns, dass wir mit Wiebke Knappstein und Merle Pätsch zwei neue Dozentinnen gewinnen konnten, die das – in den letzten Jahren sehr beliebte – Kreativ-Angebot des Tanztheaters fortsetzen werden. Daneben finden Sie im FAUSTplus-Programm weitere kreative, philosophische und kunsthistorische Veranstaltungen, Workshops rund um Gesundheit und einiges mehr.

Wie in den vergangenen Semestern bietet die Hochschule Niederrhein neben Präsenz-Angeboten ausgewählte Veranstaltungen in einem Online-Format oder „hybrid“ (in Präsenz und zeitgleich online) an. Dies ermöglicht eine flexiblere und ortsunabhängige Teilnahme. Das FAUST-Team bietet wieder Einführungskurse für Zoom und Moodle an, um den Zugang zu den Online-Formaten zu erleichtern.

Nun bleibt uns noch, Ihnen viel Spaß bei der Auswahl Ihrer Veranstaltungen zu wünschen. Wir freuen uns, Sie im Wintersemester 2023/2024 an der Hochschule Niederrhein begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße
Miriam Grates
Prof. Dr. Moritz Heß
Nicole Klösges

Bildung und Kultur
an der Hochschule Niederrhein

Exklusive Einladungen

Als Gasthörende:r erhalten Sie exklusive Einladungen zu außerfachlichen Veranstaltungen der verschiedenen Fachbereiche, die während des Semesters entstehen und dadurch nicht im Heft angekündigt sind.

FAUST Gasthörer Programm

Veranstaltungen für eingeschriebene Gasthörende

Als eingeschriebene Gasthörende können Sie neben der großen Bandbreite der regulären Veranstaltungen der Fachbereiche und unserer Sprachkurse auch speziell für das FAUST-Programm entwickelte Veranstaltungen, sogenannte FAUSTplus-Veranstaltungen, besuchen.

Gut zu wissen...

Allgemeine Informationen für Gasthörende

Persönliche Beratung
Zu allen Belangen des FAUST-Programms können Sie sich telefonisch unter der Rufnummer 02161 186-5637 beraten lassen. Sollten wir einmal nicht erreichbar sein, senden Sie uns eine E-Mail an faust@hs-niederrhein.de

Gasthörerausweis
Nach erfolgreicher Anmeldung senden wir Ihnen Ihren Gasthörerausweis zu. Wir bitten Sie den Gasthörerausweis zu allen Veranstaltungen, die Sie besuchen möchten, mitzubringen, da die Dozierenden berechtigt sind, die Vorlage des Ausweises zu verlangen. Darüber hinaus berechtigt Sie der Ausweis zur Benutzung der Mensa, der Sprachenzentren und der Hochschulbibliothek.

Bibliotheksausweis
Im Rahmen Ihrer Gasthörerschaft können Sie das Angebot aller drei Hochschulbibliotheken an den Campussen Mönchengladbach, Krefeld Süd und Krefeld West kostenfrei nutzen. Zeigen Sie dafür in einer der Bibliotheken Ihren Gasthörerausweis und Ihren Personalausweis vor oder senden Sie die Dokumente als Scan oder Foto an bibliotheksauskunft@hs-niederrhein.de. Im Anschluss wird Ihnen ein Bibliotheksausweis ausgehändigt.

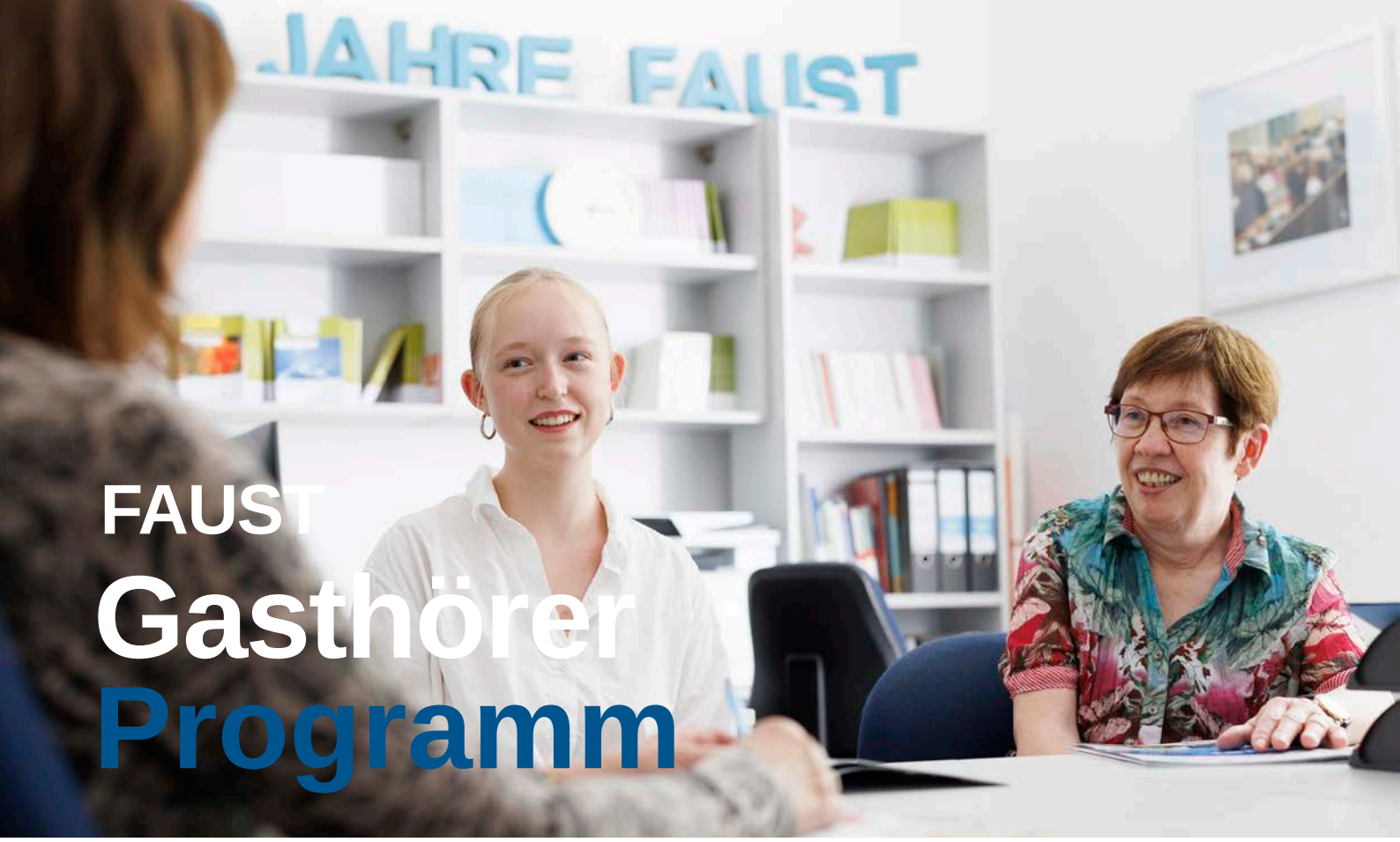
Veranstaltungsausfälle
Während des Semesters kann es immer wieder zu spontanen Veranstaltungsausfällen kommen. Wir empfehlen Ihnen, sich vor Veranstaltungsbeginn die aktuellen Informationen auf der Homepage der Fachbereiche und des FAUST-Programms anzusehen.

Beginn der Vorlesungen
Der tatsächliche Beginn der Vorlesungen ist in den Fachbereichen unterschiedlich. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte auf den Seiten der Fachbereiche in diesem Programm.

Begrenzung der Teilnehmendenzahl
Wir bitten um Ihr Verständnis, dass einige Lehrveranstaltungen teilnahmebegrenzt sind. Im Interesse des ordentlichen Studiums können wir nicht alle Veranstaltungen für das FAUST-Programm ohne Einschränkung öffnen. Wir haben deshalb bei einigen Fachbereichen jeweils nach Veranstaltungen MIT und OHNE Teilnahmebegrenzung unterschieden. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der begrenzten Teilnehmendenzahl manche Veranstaltungen schnell „ausgebucht“ sein werden! Die Anzahl der zugelassenen Gasthörenden wird folgendermaßen gekennzeichnet:
z.B. drei zugelassene Teilnehmende = 3 TN.

FAUST Büro

Telefon: 02161 186-5637
E-Mail: faust@hs-niederrhein.de
Web: www.hsnr.de/faust
Ansprechpartnerin: Nicole Klösges



FAUST Gasthörer Programm

FAUST-Veranstaltungen im Wintersemester 2023/24

Um an den Veranstaltungen ab Seite 12 teilnehmen zu können, ist eine **Gasthörerschaft erforderlich**. Angehörige der Hochschule können kostenfrei an den Veranstaltungen teilnehmen.

Gasthörergebühr: 125 €

Gebührenermäßigung

Die Gasthörergebühr kann gemäß § 2 Abs. 2 der Satzung zur Erhebung von Hochschulabgaben an der Hochschule Niederrhein auf Antrag und unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises reduziert werden auf 40 € für

- Empfänger:innen von Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II und Empfänger:innen von Arbeitslosengeld nach dem SGB III
- Empfänger:innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII

Möchten Sie eine Ermäßigung der Gebühr beantragen, reichen Sie bei der Anmeldung einen aktuellen Nachweis ein.

Bankverbindung

Kontoinhaber: Hochschule Niederrhein
Bank: Stadtsparkasse Mönchengladbach
IBAN: DE55 3105 0000 0003 4254 51 BIC: MGLSDE33XXX
Gasthörergebühr: 125 €
Verwendungszweck: EE06020202, FAUST-Programm

Anmeldung zum Wintersemester 2023/24
online, schriftlich oder persönlich

Eine Rückmeldung zu Ihrer Anmeldung und zu den vergebenen Plätzen erhalten Sie ab dem **13.09.2023**. Aus Gründen der Fairness sammeln wir bis zum **12.09.2023** alle Anmeldungen und losen die Plätze aus, wenn mehr Anmeldungen eingehen als freie Plätze zur Verfügung stehen. Anmeldungen, die nach dem Losungstag eingehen, werden chronologisch bearbeitet.

Online-Anmeldung: www.hs-niederrhein.de/faust
vom 01.09. bis 22.09.2023

Zu allen Veranstaltungen können Sie sich online anmelden. Sollten sich darunter Veranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung befinden, muss der Platz noch von uns per E-Mail bestätigt werden. Bitte überweisen Sie die Gasthörergebühr auf das unten aufgeführte Konto. Senden Sie uns per E-Mail einen Beleg über die entrichtete Gasthörergebühr. Den Gasthörerausweis senden wir Ihnen postalisch zu.

Schriftliche Anmeldung
vom 01.09. bis 22.09.2023

Zu allen Veranstaltungen können Sie sich auch schriftlich anmelden. Senden Sie uns dazu das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformular zusammen mit einem Beleg über die entrichtete Gasthörergebühr zu. Sollten sich darunter Veranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung befinden, muss der Platz noch von uns bestätigt werden. Den Gasthörerausweis senden wir Ihnen postalisch zu. Das **Anmeldeformular** finden Sie auf unserer Webseite unter www.hsnr.de/faust. Vergessen Sie nicht, Ihre E-Mail-Adresse anzugeben. Senden Sie Ihren alten Ausweis – wenn vorhanden – gerne mit, damit wir ihn verlängern.

Persönliche Anmeldung
vom 11.09. bis 22.09.2023 / 09.00 bis 12.00 Uhr

In dieser Zeit können Sie sich montags, dienstags und mittwochs in **Mönchengladbach** und donnerstags und freitags in **Krefeld** persönlich anmelden.

Mönchengladbach
Hochschule Niederrhein
Fachbereich Sozialwesen
Richard-Wagner-Str. 101
41065 Mönchengladbach
Raum R 109 (gelbe Villa)

Krefeld
Hochschule Niederrhein
Reinarzstr. 49
47805 Krefeld
Raum B 220 (2. Stock)

Bringen Sie zu der Anmeldung das ausgefüllte Anmeldeformular mit. Die Gasthörergebühr können Sie an einem unserer Kassenautomaten zahlen (Mönchengladbach Erdgeschoss W-Gebäude, Krefeld Erdgeschoss A-Gebäude) oder im Vorfeld überweisen und einen Beleg über die erfolgte Abbuchung mitbringen. Den Gasthörerausweis bekommen Sie umgehend ausgehändigt. Bringen Sie Ihren alten Ausweis – wenn vorhanden – gerne mit, damit wir ihn vor Ort verlängern.

.

E-Learning

E-Learning an der Hochschule Niederrhein

Hochschul-Account – der digitale Hochschulzugang
Um am E-Learning der Hochschule Niederrhein teilnehmen zu können, benötigen Sie einen Hochschul-Account. Diesen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung per Post. Bei erstmaliger Nutzung des Hochschul-Accounts müssen Sie diesen zunächst aktivieren. Die Anleitung dazu finden Sie in dem Schreiben. Bewahren Sie diese Unterlagen bitte gut auf. Der Zugang erlischt automatisch nach Ablauf des Semesters, kann aber reaktiviert werden, wenn Sie sich im darauffolgenden Semester erneut anmelden.

Synchrone/asynchrone Lehre
Bei der synchronen Lehre finden sich alle Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer zeitgleich zu einer Videokonferenz ein. Asynchron bedeutet, dass Sie von den Lehrenden Materialien und Aufgaben gestellt bekommen, die Sie nach freier Zeiteinteilung bearbeiten können.

Lernplattform Moodle
Das bevorzugte Medium für die asynchrone Lehre an der Hochschule Niederrhein ist die Lernplattform Moodle. Hier stellen Dozierende ihre Skripte, Unterrichtsmaterialien und aufgezeichnete Vorlesungen bereit und tauschen sich mit Kursteilnehmenden schriftlich über das Erlernte aus. Nachdem Sie Ihren Hochschulzugang per Post erhalten und Ihr Initialpasswort geändert haben, können Sie sich mit den geänderten Zugangsdaten unter https://moodle.hsnr.de/ bei Moodle anmelden. Alle Dozierenden, die Moodle nutzen, haben hier einen eigenen verschlüsselten Kursbereich. Den Zugangsschlüssel erhalten Sie jeweils durch Ihren Dozenten oder Ihre Dozentin.

Zoom-Meetings
Synchrone Veranstaltungen an der Hochschule Niederrhein werden mittels Zoom durchgeführt. Das Programm ermöglicht Ihnen einen einfachen Zugang zu Videokonferenzen. Vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie durch Ihre Dozierenden einen Link, der Sie direkt zu der Videokonferenz führt, sowie ein Passwort. Benutzen Sie das Programm zum ersten Mal, werden Sie nach erstmaligem Klick auf den Link dazu aufgefordert, das Programm zu installieren. Folgen Sie dazu einfach den Anweisungen auf Ihrem Bildschirm. Im Anschluss können Sie das Passwort eingeben und gelangen so zur Konferenz. Ein Mikrofon sowie eine Webcam sind hilfreich, wenn Sie gesehen und gehört werden möchten, sind aber keine Voraussetzung.

Einführungskurs für Zoom und Moodle

Nicole Klösges
Mo | 02.10.2023 | Gruppe 1 ab 10 Uhr | Gruppe 2 ab 18 Uhr

In einem Zoom-Meeting bekommen Sie die Möglichkeit, Schritt für Schritt unsere Lernplattform kennen zu lernen und eventuelle Fragen zur Handhabung zu klären. Auch für Fragen, die darüber hinaus gehen, ist hier Platz. Sollten Sie Hilfestellung für die Zoom-Anmeldung benötigen, können Sie uns anrufen oder die Hilfsblätter nutzen, die wir auf unserer Webseite unter www.hsnr.de/faust für Sie zur Verfügung stellen.

Wahrheit?

Öffentliche Ringvorlesung | Krefeld

Dienstags | 17 – 19 Uhr | Fünf Termine
07.11.23 | 14.11.23 | 21.11.23 | 28.11.23 | 05.12.2023
in Präsenz | öffentliche Veranstaltung | Eintritt frei

Diese Veranstaltungsreihe ist öffentlich.
Jede:r kann teilnehmen. Der Eintritt ist frei.

Krefeld
Hochschule Niederrhein
Campus West, Shedhalle
Frankenring 20
47798 Krefeld

Moderation:
Prof. Dr. Erik Schmid

Was ist wahr? Wann ist was wahr? Warum ist sie nicht männlich? Ist die Wahrheit einzigartig, oder gibt es viele davon? Warum ist das erste Opfer des Krieges die Wahrheit? Gibt es Orte, die wahrer sind als andere? Wie verhalten sich Wissenschaft, Ideologie und Glaube zur Wahrheit? Wieviel Wahrheit verträgt die Liebe, wieviel Liebe die Wahrheit?

... Wahrheit hat viele Facetten: In der Mathematik braucht Wahrheit Widerspruchsfreiheit, in der Religion wiederum scheint der Widerspruch Bedingung für den Glauben an die Existenz eines Gottes zu sein, in der Geschichte ist Wahrheit immer ein Fragment, in der Kunst wird Schönheit als Ausdruck von Wahrheit versucht und in den Medien tobt ein Kampf um sie, ..., es gibt viele Positionen zur Wahrheit, die im Wintersemester zur Sprache kommen sollen, um Wahrheiten über die Wahrheit auszuleuchten. Mit Vorträgen von Expert:innen aus verschiedensten Disziplinen, aus den Naturwissenschaften, Religion, Geschichte, Politik, Kunst, ...

Referent:innen

Prof. Dr. Ömer Alkin | Medien- und Kommunikationswissenschaftler
Dogma 95 und Wahrheit, Ideologie, Methode

Prof. Dr. Achim Eickmeier | Theoretische Physik
Naturwissenschaften und Wahrheit

Sandra Franz | Historikerin
Wie wahr ist Geschichte?

Kerstin Hanke | Theologin
Religion

Prof. Dr. Erik Schmid | Designtheoretiker
Schönheit und Wahrheit

Hinweise:

Die **Reihenfolge der Vorträge** kann sich verändern – beachten Sie hier die Informationen auf unserer Webseite unter www.hsnr.de/faust.

Darüber hinaus empfehlen wir eine **wettergerechte Kleidung**, da die Shedhalle nicht beheizt werden kann.

Zur Bedeutung von Räumen, Orten und Regionen

Ringvorlesung
Mönchengladbach
Präsenz & Online

Donnerstags
14:15 – 15:45 Uhr

Mit Räumen verbinden wir zumeist begrenzte Bereiche oder Gebiete, die bestimmte charakteristische Merkmale und Funktionen aufweisen. Innerhalb dieser Räume können sich geografische, aber auch soziale, wirtschaftliche oder politische Phänomene abspielen. Man denke beispielsweise an einen Nationalpark, einen Stadtteil, aber auch an geschlossene Räume innerhalb eines Gebäudes wie die Küche. Unterschieden wird unter anderem zwischen dem privaten und öffentlichen Raum, dem urbanen und ländlichen Raum, und inzwischen auch dem physischen und virtuellen Raum.

Orte sind konkrete Punkte innerhalb von Räumen, die durch ihre geografischen Merkmale gekennzeichnet sind und von den Aktivitäten und Beziehungen der Menschen, die dort leben und arbeiten, geprägt werden. Ein Dorf, eine Schule oder ein belebter Marktplatz sind Beispiele für solche bedeutsamen Orte.

Eine Region stellt einen größeren, zusammenhängenden Bereich dar, der durch gemeinsame geografische Merkmale, eine gemeinsame Geschichte, Kultur oder Wirtschaft gekennzeichnet ist (z.B. die Alpenregion, die Region Niederrhein). So wird häufig unterschieden zwischen strukturstarken und -schwachen, dicht und dünn besiedelten Regionen.

Mit Räumen, Orten und Regionen verbinden wir Erinnerungen. Sie können positive als auch negative Gefühle hervorrufen. Manche Orte werden als „Angsträume“ wahrgenommen, zum Beispiel schlecht beleuchtete Unterführungen. Gleichzeitig bieten Orte und Regionen Identifikationspotenzial, zum Beispiel Heimatverbundenheit.

In verschiedenen Disziplinen, unter anderem in der Sozialen Arbeit, gewinnt das Quartier als ein spezifischer Sozialraum zunehmend an Bedeutung. Es gibt zahlreiche Quartiersprojekte, die darauf abzielen, das soziale Leben im Wohnumfeld aufrechtzuerhalten und zu verbessern. Auch in anderen Disziplinen spielen Räume, Orte und Wandlungsprozesse von Regionen eine wichtige Rolle und werden intensiv erforscht.

In dieser Vortragsreihe möchten wir die Bedeutung von Räumen, Orten und Regionen aus verschiedenen Perspektiven beleuchten und mit Ihnen diskutieren. Wir freuen uns, Sie vor Ort im Hörsaal oder virtuell im Zoom-Raum begrüßen zu dürfen.

Donnerstags
14:15 Uhr – 15:45 Uhr
Start: 26. Oktober 2023

Hochschule Niederrhein
Webschulstr. 39
Ecke Richard-Wagner- Str.
41065 Mönchengladbach
Raum S 304

Diese Ringvorlesung findet **in Präsenz** statt und wird zeitgleich live **via Zoom übertragen**. Die Zugangsdaten zu der Zoom-Sitzung werden Ihnen rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail zugeschickt und in unserem FAUST-Moodle-Raum hinterlegt.

Die (Wieder-)Entdeckung der Kleinräumigkeit in der Sozialpolitik – Kommunale Stadtteilentwicklung und Quartierskonzepte am Beispiel der Stadt Mönchengladbach

Gerhard Kalter
Gerhard Kalter, Sozialplaner Stadt Mönchengladbach, Dezernat für Recht, Soziales, Jugend, Gesundheit und Verbraucherschutz

Donnerstag | 26.10.2023 | 14:15 – 15:45 Uhr

Die Erkenntnis, dass funktionierende soziale Kontakte mehr Einfluss auf das Gesundheitsempfinden der Menschen haben als ein hoher Blutdruck, ist nicht neu. Gleiches gilt für die Beschäftigung mit dem Sozialraum, der direkten Wohnumgebung der Menschen. Seit den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts ist der Sozialraum immer mehr in den Fokus der kommunalen sozialen Arbeit gerückt.

Der Vortrag beschreibt – anhand von Beispielen aus dem Stadtteil- und Quartierskonzept der Stadt Mönchengladbach – warum Kleinräumigkeit für heutiges kommunales sozialpolitisches Handeln unabdingbar ist und welche Faktoren unbedingt zu beachten sind.

Die Auswirkungen der bisherigen Nachbarschafts- und Quartiersförderung werden ebenso beleuchtet wie die Herausforderungen und Gelingensfaktoren, die sich in verschiedenen Stadtteilen dabei ergeben.

Zudem werden die kleinräumige Struktur der Stadt Mönchengladbach dargestellt und die neuesten soziodemografischen Entwicklungen aufgezeigt, verbunden mit den wichtigsten Erkenntnissen des aktuellen Sozialberichtes der Stadt.

Räume in und für Lebenswelten trotz Vulnerabilität gestalten – Perspektiven einer präventiven Beratungspraxis im Rahmen des Pflegestützpunktes der Stadt Mönchengladbach

Thomas Kilian
Leiter des Pflegestützpunktes und Geschäftsleitung Konferenz Alter und Pflege, Fachbereich Altenhilfe der Stadtverwaltung Mönchengladbach
Arthur Drewniok
Alterssozialplaner und Abteilungsleitung, Fachbereich Altenhilfe der Stadtverwaltung Mönchengladbach

Donnerstag | 02.11.2023 | 14:15 – 15:45 Uhr

Die Gestaltung von (Lebens-)Räumen verändert sich im Laufe des Lebens. Prioritäten werden verschoben, Herausforderungen und Wünsche „wachsen mit“ und verändern sich. Eine Besonderheit des Lebensabschnitts Alter ist eine individuell sehr unterschiedlich empfundene Wahrnehmung von Vulnerabilität. Sei es auf sich selbst oder auf nahestehende Menschen bezogen. Trotz der vielen guten und erfreulichen Erfahrungen, die das (hohe) Alter mit sich bringt, schwingt auch immer wieder mal die Frage nach dem „Wie geht es weiter, wenn Krankheit oder Pflege eintreten?“ mit. Eine gezielte und dennoch individuelle (präventive) Gestaltung von Lebensräumen kann die Erfahrung von Vulnerabilität reduzieren und gleichzeitig Selbstwirksamkeit, Selbstbestimmung und Sicherheit stärken. Im Vortrag möchten wir Beispiele von präventiver Lebens(Raum)gestaltung für älter werdende Menschen vorstellen und mit Ihnen diskutieren.

Sweet home …

Prof. Dr. Ulrich Einbrodt
Kulturarbeit mit dem Schwerpunkt Musik, Hochschule Niederrhein, Fachbereich Sozialwesen
Donnerstag | 09.11.2023 | 14:15 – 15:45 Uhr

Auf welche Weise entstehen Songs bzw. Songtexte, die sich mit Geographie, der Geburtsstadt der Sänger:innen, der Landschaft, der Heimat befassen?

Natürlich haben die Orte, Regionen, in denen Menschen aufwachsen, immer einen prägenden Einfluss. Songwriter:innen nutzen dies, um sich und der Welt Einblicke zu geben. Dies kann sehr biographisch, lustig, nachdenklich, auch politisch oder philosophisch erfolgen.

Von den vielen Songs, welche für diese spannende Thematik zutreffend sind, werden einige ausgewählt, analysiert, vorgespielt, erklärt und in den Zusammenhang gebracht.

Um nur einige Beispiele zu nennen:

Penny Lane / Beatles
Sweet home Alabama / Lynyrd Skynyrd
My home town / Bruce Springsteen
Il ragazzo della via Gluck / Adriano Celentano
La maison où j'ai grandi / Françoise Hardy
In unserem Veedel / Bläck Fööss
... und weitere

Wenn Wohnungsnotfallhilfen in den Sozialraum gehen – Wohnungslosenhilfe im städtischen Quartier

Brigitte Bloschak
Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonisches Werk Mönchengladbach gGmbH, Leitung der Fachbereiche Wohnungslosenhilfe und Suchtberatung
Donnerstag | 16.11.2023 | 14:15 – 15:45 Uhr
Die Soziale Arbeit war bis in die 1980er Jahre vom individuellen klientenzentrierten Ansatz geprägt. Erste Ansätze, den Horizont der Sozialen Arbeit zu erweitern, gab es mit dem Konzept der „Gemeinwesenarbeit".

Soziale Arbeit hat sich heute anderen Anforderungen zu stellen, sie muss sich konzeptionell der sogenannten „Quartiersarbeit" öffnen, um erfolgreich zu sein. Was trägt aber zu erfolgreicher Sozialer Arbeit in einem Quartier bei, welche Faktoren müssen erfüllt sein, damit individuelle Soziale Arbeit in einem Quartier erfolgreich sein kann?

Dieser Frage will der Vortrag am Beispiel der Arbeit des Fachbereichs Wohnungslosenhilfe des Diakonischen Werkes Mönchengladbach nachgehen und mögliche Antworten geben, um als Beispiel und Mutmacher für Soziale Arbeit zu dienen.

Von Räumen und Dingen. Warum und wie wir uns Orte zu eigen machen

Prof. Nicolas Beucker
Kompetenzzentrum Social Urban Design (SOUND), Hochschule Niederrhein, Fachbereich Design
Donnerstag | 23.11.2023 | 14:15 – 15:45 Uhr

Räume bestimmen unseren Alltag. Viele sind uns gleichgültig, manche meiden wir, andere verzaubern oder inspirieren uns, regen zum Träumen an oder vermitteln Geborgenheit, sie sind Orte der Identifikation. Doch woran liegt es, dass wir Räume auf die eine oder andere Art wahrnehmen, und wie lassen sich Räume als Orte mit ansprechenden Eigenschaften gestalten?

Neben raumprägenden, architektonischen Aspekten sind es vielfach auch die Dinge in den Räumen, die es uns ermöglichen, sie mit bestimmten Handlungen anzueignen. Wie Requisiten in einem Bühnenbild deuten die Dinge im Raum uns an, was wir in ihm tun können. Durch vorgestellte oder praktische Aneignung wird der Raum zum Ort.

Aus einer Designperspektive wird dargelegt, welche Bedeutung den Dingen im Raum zukommt. Dabei wird vor allem der Stadtraum als gegebener Raum betrachtet. Ihm sind wir ausgesetzt, in ihm erwarten wir eine verantwortungsbewusste institutionelle Gestaltung.

Der Tagebau Garzweiler – Was wir über die Bedeutung des sozialen Raums im Kontext von Planung und Transformation lernen können

Prof. Dr. Susanne Kost
Architektin und Planungswissenschaftlerin, Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Donnerstag | 30.11.2023 | 14:15 – 15:45 Uhr

Garzweiler im Rheinischen Braunkohlerevier. Wie kaum ein anderer Ort in Deutschland steht er für Verlust: von Orten und Landschaft, von Alltagsbeziehungen und Begegnungen, von Erinnerungsankern und sozial-räumlichen Geflechten. Was es für die Menschen bedeutet, wenn die Heimat und mit ihr Orte der Erinnerung in einem gewaltigen Loch verschwinden und wie sie mit dem Verlust ihres Ortes, ihres Eigentums und ihres Sozialraums umgehen, möchte ich in meinem Vortrag auffächern. Dabei beziehe ich mich auf geführte Interviews mit betroffenen Bewohner:innen, mit Politikern, Planern und anderen Akteuren vor Ort. Aus dem Beispiel Garzweiler können wir lernen, welche sozialräumlichen Dimensionen, Bezüge und Beziehungen für Menschen eine Rolle spielen, wie etwa in Planungs- und Beteiligungsprozessen oder in Fragen räumlicher Transformationen

Räume von Heimkehr, Verlassen und Bleiben: Filme zur türkisch-deutschen Migration in Deutschland seit den 1960er Jahren

Prof. Dr. Ömer Alkin
Angewandte Medien- und Kommunikationswissenschaften, Hochschule Niederrhein, Fachbereich Sozialwesen
Donnerstag | 07.12.2023 | 14:15 – 15:45 Uhr

Mehr als sechzig Jahre sind seit der Arbeitsmigration nach Deutschland vergangen. Die Ereignisse um und nach dieser Migration wurden in vielfältigen fiktionalfilmischen Formen aufgegriffen und verhandelt. Dabei spielen die Räume in den Filmen, wie sollte es bei Migration – also einer Grenzen und Räume durchschreitenden Handlungsform anders sein – eine zentrale Rolle. Der Vortrag skizziert, historisch informiert, ein Spektrum der Filme und der ästhetischen Konstruktionen der Räume und fragt nach dem politischen Wirkpotential paradigmatischer Ableger.

VR- und AR-Technologien gestaltende Räume für Aus- und Weiterbildung

Prof. Dr. Gudrun Stockmanns
Prof. Dr.-Ing. habil. Edwin Naroska
Kompetenzzentrum Forschung für intelligente Assistenzsysteme und -technologien (FAST), Hochschule Niederrhein, Fachbereich Elektrotechnik und Informatik
Donnerstag | 14.12.2023 | 14:15 – 15:45 Uhr

Moderne Virtual Reality- und Augmented Reality-Technologien (VR- und AR-Technologien) sind seit einigen Jahren in aller Munde, z.B. seit der neuen Ausrichtung von Facebook auf META oder seit Apple das neue AR-Headset auf den Markt gebracht hat. Die Anwendungsmöglichkeiten sind sehr vielfältig und reichen von Gaming, Unterhaltung bis hin zu professionellen Anwendungen in der Medizin oder in der Aus- und Weiterbildung. Am Beispiel ausgewählter Projekte werden die Einsatzmöglichkeiten dieser Technologien im Bereich von Aus- und Weiterbildung im Kontext des Handwerks und komplexer Technologien gezeigt. Virtuelle Welten und Räume ermöglichen komplexe Zusammenhänge „mit den Händen zu begreifen“ und Expertenwissen weiterzugeben. Hier kann man gefahrlos und sicher Experimente und Aktionen durchführen, die in der Realität sehr aufwendig oder auch gefährlich wären.

Die Lebenswelt älterer Menschen in ländlichen Räumen – Chancen und Herausforderungen

Julia Weigt
Soziologin M.A., Arbeitnehmerservice der Bundesagentur für Arbeit
Donnerstag | 04.01.2024 | 14:15 – 15:45 Uhr

Ältere Menschen gaben mir einen umfassenden Einblick in ihre Alltagswelt. Im Rahmen meines Forschungsprojektes berichteten Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner vom Leben zwischen Machbarkeit und Grenzerfahrungen sowie der absoluten Bedingung von Eigenverantwortung bis in das hohe Lebensalter. Im Vortrag werden Perspektiven aufgezeigt, welche Strategien die älteren Menschen verfolgen, um so lange wie möglich in Selbstbestimmung im eignen Dorf leben zu können.

Gefängnisse und Lager als Konstitution des Sozialen

Prof. Dr. Sascha Schierz
Jugendsoziologie und soziale Kontrolle, Hochschule Niederrhein, Fachbereich Sozialwesen
Donnerstag | 11.01.2024 | 14:15 – 15:45 Uhr

Mobilität gilt als eine zentrale Chiffre zur Beschreibung spätmoderner Gesellschaften. Zeitgleich lässt sich bereits zum Übergang zum 21. Jahrhundert eine andere Feststellung treffen: die Welt entwickelt sich zu einem Planeten der Gefängnisse und Lager. Zwischen der *Masseninhaftierung* in den USA, der Massenüberwachung, Ausbeutung und Ausschließung der Uiguren in Xinjiang oder dem Überleben von Geflüchteten an Außengrenzen entwickelt sich ein umfassendes System von *Ausschluss durch Einschluss*. Diese Trends gehen auch nicht spurlos an der Bundesrepublik vorbei. Sie drücken sich weniger in Inhaftierungsraten aus, sondern in dem Anwachsen der Forensik, der geschlossenen Unterbringung von Kindern und Jugendlichen, der bürokratischen Verwaltung und Internierung von Geflüchteten. *Versicherheitlichung* bzw. die Rahmung von *Migration als Kriminalität* stehen hierbei einer Inklusion oder „Resozialisierung“ entgegen.

Im Rahmen des Vortrags sollen die Raumordnungen und -produktionen von Gefängnissen und Lagern aus *soziologischer Perspektive* erläutert werden. Den Ausgangspunkt bildet der Zusammenbruch einer Logik *wohlfahrtsstaatlichen Strafens* und das Entstehen einer veränderten Politik. Hierzu soll exemplarisch auf Foucaults Überlegungen zum Gefängnis, auf die Foltermorde in der ehemaligen Kölner Haftanstalt Klingelpütz und das Entstehen von „smart prisons“ eingegangen werden. Weiterhin erfolgt ein Verweis auf das Lager Moria und den Dschungel von Calais.

Gemeinsam Verantwortung für das räumliche Umfeld übernehmen: das Geheimnis von Resonanz und Selbstwirksamkeit?!

Dr. Anna Herzog
Niederrhein Institut für Regional- und Strukturforschung (NIERS), Hochschule Niederrhein, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Donnerstag | 18.01.2024 | 14:15 – 15:45 Uhr

Wie können durch lokales, gemeinwohlorientiertes Engagement, insbesondere von Unternehmen, Resonanzen geschaffen, soziale Innovationen entwickelt und Wandel erfolgreich gestaltet werden? Lassen Sie uns gemeinsam Gelingensbedingungen und Hemmnisse für regional ausgerichtete Corporate-Social-Responsibility-Maßnahmen (CSR-Maßnahmen) und Soziale Innovationen erkunden. Außerdem werden wir hinterfragen, welche Effekte Corporate Regional Responsibility (CRR) und Sozialen Innovationen auf ein regionales Innovationssystem haben. Im Rahmen der Vorlesung präsentieren wir Ihnen das Forschungsprojekt *R³ - Regional.Responsibility. Resonance: Innovationen durch CRR* mit spannenden Einblicken in zwei Fallstudien in Mönchengladbach und Krefeld.

WAS IST DER MENSCH? Und wer bin ICH?

Eine Einführung in die philosophische Anthropologie

Dr. Rolf Keuchen

Mönchengladbach

Mittwochs | 10:15 – 11:45 Uhr
Richard-Wagner-Str. 101
Der Raum wird kurz vor Veranstaltungsbeginn auf www.hsnr.de/faust bekannt gegeben.

Krefeld

Mittwochs | 14:15 – 15:45 Uhr
Reinarzstr. 49
47805 Krefeld
Raum B E08

Termine für MG & KR

11.10. | 18.10. | 08.11. | 15.11. | 22.11. | 29.11. | 06.12. | 13.12. | 20.12.2023

Schon die frühesten kulturellen Funde von Darstellungen des Menschen sind offensichtlich zugleich Offenlegungen seines Selbstverständnisses. Von mythischen Anfängen über Denkformen späterer Zeiten bis hin zu neuzeitlich – gegenwärtigen Positionen hat sich der Mensch stets als fragwürdig und deutungsbedürftig empfunden, seinen Umgang mit sich selbst und den anderen immer als Aufgabe und Herausforderung gesehen.

Die wissenschaftliche Erschließung der menschlichen Lebensformen in den Einzelwissenschaften hat zahlreiche Aspekte seiner Standortbestimmung erbracht; deren Erkenntnisse und Geltungsansprüche werden von der philosophischen Anthropologie fundamental verarbeitet. Vor dem Hintergrund rasant fortschreitender technischer Entwicklungen wie der Künstlichen Intelligenz müssen die spezifischen Eigenarten und Leistungen des menschlichen Gehirns und Bewusstseins mit ihrem möglichen Selbstwert bedacht werden.

Woher kommen wir, wer und warum sind wir? Ist die Natur in uns und außer uns etwas zutiefst Fremdes; was leistet in diesem Zusammenhang die kulturelle Überformung von uns selbst und der Welt? Kann der Mensch sich selbst entwerfen, soll er einen solchen Selbstentwurf sogar anstreben und verfolgen? Was bedeutet es, wenn die moderne Entmachtung des menschlichen Subjekts den Menschen aus dem Zentrum der Sinnkonstitution der Welt rückt? Was bewirkt die Ich-Identität? Wenn ich als Einzelwesen schon sterblich bin, ist das Überleben des Gattungswesens Mensch aber nicht sinnvoll? Gibt es Möglichkeiten der Steigerung des Menschseins?

BIOGRAFISCH SCHREIBEN
Lebensgeschichten erinnern und erzählen

Elke Kütemeier

Mönchengladbach
Montags | 14 – 16:30 Uhr
16.10. | 23.10. | 06.11. | 20.11. |
04.12. | 18.12. | 08.01. | 15.01.2024
Richard-Wagner-Str. 101
41065 Mönchengladbach
Raum S 203

Die Veranstaltung ist auf **15 Teilnehmende** begrenzt.

Eine **verbindliche Anmeldung** ist erforderlich.

Wenn Sie Ihre Erinnerungen teilen möchten, Freude am Schreiben haben oder es endlich einmal ausprobieren möchten, haben Sie hier die Gelegenheit dazu.

Über das Eintauchen in die Erinnerung und den kreativen Prozess des biografischen Schreibens eröffnet sich für Sie die Möglichkeit, Ihren individuellen Lebensweg noch einmal klarer in den Blick zu nehmen.

Sie erinnern sich an wunderbare, prägende, unvergessliche, zauberhafte, alltägliche oder einfach typisch-für-Sie-Erlebnisse aus Kindheit, Familie, Freundschaft, Hobby und Beruf und halten diese in biografischen Texten fest. Verschiedene Schreibimpulse und Sinneserfahrungen führen Sie zurück in die Erinnerung, sodass es Ihnen leichter gelingt, in den Schreibprozess zu kommen. Im Austausch mit anderen Teilnehmer:innen reflektieren Sie die Wirkung Ihres Textes.

Über Ihre Geschichten schauen Sie genauer auf Ihr gelebtes Leben und Ihre eigene Identität. Von hier aus ist es möglich, sowohl eine gute Standortbestimmung der Gegenwart als auch eine weitere Orientierung für die Zukunft zu entwickeln.

Wer möchte, stellt seine Geschichten am Ende des Semesters in einer öffentlichen Lesung vor und lässt andere an seinen Erlebnissen teilhaben. Dafür werden Sie Erzähltechniken kennenlernen, sodass Ihre Texte in sich stimmig und spannend für Zuhörer:innen sind.

Führung durch das Krefelder
HAUS DER SEIDENKULTUR

Dieter Brenner

Krefeld
Freitag, 17.11.2023
14 – 16 Uhr

Haus der Seidenkultur
Luisenstr. 15
47799 Krefeld
(Nähe Krefeld Hauptbahnhof.
Die Räumlichkeit ist nicht barrierefrei)

Das Haus der Seidenkultur (HdS) ist ein Industriedenkmal, das an der Luisenstraße 15 in Krefeld als Museumsbetrieb geführt wird. Von 1908 bis 1992 wurden in der einstigen Paramentenweberei Hubert Gotzes Textilien aus italienischen und chinesischen Seidengarnen für die katholische Kirche gewebt. Diese Produktion – in erster Linie waren es Priestergewänder – werden unter dem lateinischen Begriff Paramente zusammengefasst, was übersetzt heißt: Für den Tisch des Herrn zubereitet.

Kernstück des Museums ist der einzig in Europa an authentischer Stätte erhaltene Jacquardhandwebsaal, wo altes Textilhandwerk an acht hölzernen Webstühlen aus dem 19. Jahrhundert lebendig gezeigt wird.

Die mehrstufige Führung beginnt mit einer Einführung in die Geschichte des Hauses der Seidenkultur. In einem Film werden die letzten Produktionstage in der Paramentenweberei Hubert Gotzes – dem heutigen Museum – gezeigt.

Anschließend erfolgt ein Besuch der nostalgischen Weberei, in der ein Weber den alten Webstühlen ein Schipp-Schapp entlockt. Schließlich geht es ins Technische Atelier, in dem die Berufsbilder Musterzeichner, Patroneur und Kartenschläger erläutert werden. Im Prozessionsraum wird zu sehen sein, welche kostbaren Gewänder einst in der Paramentenweberei angefertigt wurden. Danach sollte noch etwas Zeit für einen Besuch in der Museums-Boutique bleiben, in der u.a. Seidenschals und Krawatten mit den historischen Mustern käuflich zu erwerben sind.

Die Veranstaltung ist auf **15 Teilnehmende** begrenzt.

Eine **verbindliche Anmeldung** ist erforderlich.

FAUST-PROGRAMM
– Quo Vadis nach der Pandemie?
Vortrag und World Café

Moritz Heß, Miriam Grates, Nicole Klösges

Mönchengladbach
Dienstag, 09.01.2024
10 – 12 Uhr

Hochschule Niederrhein
Richard-Wagner-Str. 101
41065 Mönchengladbach

Der Raum wird kurz vor Veranstaltungsbeginn auf www.hsnr.de/faust bekanntgegeben.

Die COVID-19 Pandemie hat die Art, wie Lehre an der Hochschule funktioniert, grundlegend verändert. Insbesondere wurden neue Online-Lehrformate eingeführt. Dies hat nicht nur Einfluss auf den regulären Lehrbetrieb, sondern auch auf Gasthörerprogramme. So ist an vielen Hochschulen die Zahl der Gasthörenden mit der COVID-19 Pandemie deutlich zurückgegangen, um dann wieder langsam anzusteigen.

Wie nehmen nun die meist älteren Gasthörenden die neuen Online-Angebote an und wie nehmen sie diese wahr? Dazu wird Prof. Dr. Moritz Heß neueste Ergebnisse aus einer Bachelorarbeit und einer Onlineumfrage vorstellen, in denen ältere Gasthörende zu Ihren Erfahrungen mit Online-Angeboten befragt wurden.

Gerne möchten wir mit Ihnen im Anschluss an die Präsentation mit der Methode des World-Café diskutieren, was das FAUST-Gasthörerprogramm für Sie persönlich bedeutet und was Ihnen an FAUST besonders gefällt. Und vor allem möchten wir wissen, wie wir FAUST inhaltlich noch besser machen können.

HYBRID
online und
in Präsenz

WELTKUNST 3

Europas Kunst und Kultur in Wechselwirkung zu anderen Kulturen (Barock und Aufklärung)

Dr. Dirk Tölke

Krefeld

Montags | 14:00 – 15:30 Uhr
16.10. | 23.10. | 06.11. | 13.11. | 20.11. | 27.11. | 04.12. | 11.12. | 18.12. 2023 | 08.01. | 15.01.2024
Reinarzstr. 49
47805 Krefeld
Raum B E08

Mönchengladbach

Mittwochs | 14 – 15:30 Uhr
18.10. | 25.10. | 08.11. | 15.11. | 22.11. | 29.11. | 06.12. | 13.12. | 20.12. 2023 | 10.01. | 17.01.2024
Richard-Wagner-Str. 101
41065 Mönchengladbach
Raum wird kurz vor der Veranstaltung auf www.hsnr.de/faust bekannt gegeben.

Hybrid: Präsenz + Online

Die Veranstaltung findet **in Präsenz** statt und wird parallel **live via Zoom** übertragen. Die Zugangsdaten werden Ihnen rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail zugeschickt und in unserem FAUST-Moodle-Raum hinterlegt.

Die vollmundig begonnene Entwicklungsgeschichte von Kunst und Kultur in Wechselbeziehung zu anderen Weltkulturen und ohne Überlegenheitsdenken des Eurozentrismus hat sich als komplexe Herausforderung erwiesen, die kleinteiligere Schritte erfordert und zuletzt neben den Meisterwerken aus Mittelalter und Renaissance erst die Anfänge der Kolonisierung streifen konnte.

Die Stippvisite der Mongolen im 13. Jh., der hochrangige Kultureinfluss des Islam seit dem 8. Jh., viel weitreichendere Handelskontakte als bisher berücksichtigt und eine stete Migration haben Religionssysteme, Denkweisen und Objekte zusammengebracht. In Kunst- und Wunderkammern begann man den Makrokosmos im Mikrokosmos der Sammlung zu sortieren und klassifizieren. Der Buchdruck verbreitet Wissen und vermehr Austausch und Kommunikation. Daran nehmen islamische Kulturen nicht mehr teil. Statt Technik und Wissenschaft, Forschung und Individualitätsentwicklung, bleiben dort Handwerk, Medizin und Handel in einer mehr erinnernden als forschenden Religiösität federführend.

Die Expansion und Ausbeutung der Welt wurde zerstörerisch und tilgte in Südamerika hemmungslos Kulturbestände. Aber es entwickelten sich auch Mischkulturen, eigentlich von kombinatorischer Kreativität getrieben bis heute der Motor jeder Kulturentwicklung: Gandhara-Kultur, plattereske, mozarabische und manuelinische Stile. Es kommt nun verstärkt zum Kontakt durch die Seefahrernationen mit Asien, Afrika, Amerika und Australien. Arabesken, Chinoiserien, Japonismus, Orientalismus und Primitivismus sind die Folge. Das sich überlegen wähnende Europa wird von diesen vielfältigen Einflüssen ebenso verändert, wie die anderen Weltregionen, die auch von anderen Großreichen Prägungen erfahren.

Wie Hochsee-Schifffahrt, Ostindienkompagnien als erste Aktiengesellschaften, Sklavenhandel, Freibeuter, Technik- und Wissenschaftsentwicklung, Aufklärungsphilosophie, höfische Kultur, Politik und Gegenreformation, Jesuitenmission, Russland und Asien auf die Kunst des Barocks einwirken, ist Thema dieses Semesters.

Wie die Kunst und Formenwelt in Barock und Aufklärungszeit in Europa von diesen Entwicklungen verändert wurde, möchte die Vorlesungsreihe auf der Suche zunächst nach dem „Europäischen“ weiterverfolgen, in späteren Semestern Geschichte und Blickwinkel anderer Kontinente ins Zentrum setzen.

Öffentliche Schnuppervorlesung

Die erste Vorlesung der Reihe „Weltkunst 3“ ist öffentlich und für alle frei zugänglich.
Krefeld: Montag, 16.10.23, 14 Uhr
Mönchengladbach: Mittwoch, 18.10.23, 14 Uhr

Im Anschluss an die Vorlesung können Kurzentschlossene noch einen Termin zur Einschreibung in das FAUST-Programm vereinbaren.

Stress und Gesundheit – Entspannungsverfahren für mehr Gelassenheit im Alltag

Mönchengladbach

Sigrid Verleysdonk-Simons
Blockseminar
Mo – Mi | 09.10. – 11.10.2023
10 – 16 Uhr inkl. Pause

Hochschule Niederrhein
Richard-Wagner-Str. 101
41065 Mönchengladbach
Raum S 301

In vielen Problem- und Lebenslagen spielt das Thema Zeitverwendung, Zeitmangel, Strukturierung des Alltags, Umgang mit Stress und Belastungen eine große Rolle. Die Anforderungen des Alltags, sich verändernde Sozialstrukturen, Reizüberflutung oder auch Reizarmut beeinflussen Psyche und Physis und nehmen Einfluss auf die Gesundheit und Lebensqualität.

Eine anerkannte Stressbewältigungs-Strategie ist der Einsatz von Entspannungsverfahren. Methoden der Entspannung setzen gezielt und systematisch am Organismus an und basieren auf wissenschaftlich gesicherten Erkenntnissen.

In diesem Block-Seminar werden Grundlagen der Neurologie, der Stressforschung und der Gesundheitsförderung vermittelt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die theoretische und vor allem praktische Vermittlung, Einübung und Reflexion von Entspannungsmethoden wie beispielsweise Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung nach Jakobson, Phantasiereisen, Basale Stimulation, Atemübungen, Klangübungen, Bewegungsübungen.

Den Teilnehmenden werden eine Sportmatte, eine Decke und eine Knierolle gestellt. Bequeme Kleidung, warme Socken, evtl. ein kleines Nackenkissen oder eine zusätzliche Decke sind mitzubringen.

Anhand des Kommentars haben Sie gesehen, dass Sie verschiedene Entspannungsverfahren kennen lernen und anwenden werden. Manche Entspannungsverfahren weisen Kontraindikationen aus, daher ist es notwendig, dass Sie Rücksprache mit Ihrem Hausarzt nehmen, falls Sie eine diagnostizierte physische oder psychische Erkrankung haben. Das bedeutet sicher nicht in allen Fällen, dass Sie dann nicht am Seminar teilnehmen können, Sie sollten dies nur vorher mit Ihrem behandelnden Arzt abklären. Wenn es Empfehlungen Ihres Arztes gibt, die zu beachten sind, dann bitte ich Sie, mir dies vor Beginn des Seminars mitzuteilen. Vielen Dank.

Kontakt:
Sigrid Verleysdonk-Simons, Dipl.-Geront., Dipl.-Soz.Arb., Entspannungspädagogin BgT

Email:
sigrid.verleysdonk-simons@hs-niederrhein.de

Die Veranstaltung ist auf **15 Teilnehmende** begrenzt. Eine **verbindliche** Anmeldung ist erforderlich.

Das Mönchengladbacher Erzählcafé e.V.
Mönchengladbach

Sigrid Verleysdonk-Simons
(Vorstandsvorsitzende)
Austausch und Geselligkeit im Mönchengladbacher Erzählcafé

Seit 25 Jahren besteht nun schon der gemeinnützige Verein **Das Mönchengladbacher Erzählcafé e.V.** Der 1997 gegründete Verein lädt monatlich zu kulturellen Veranstaltungen ein. Es geht um persönliche Erinnerungen, um Spurensuche, um Heimatgeschichte und Gesprächsrunden zu interessanten und informativen Themen.

Wir bieten die Gelegenheit zu Erfahrungsaustausch, Diskussion und Geselligkeit bei Kaffee und Gebäck und musikalischer Begleitung.

Der **Eintritt ist frei**, Spenden sind immer willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nachfolgende Erzählcafés sind für die kommende Zeit geplant, schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Gerne können Sie sich auch ehrenamtlich in unserem Verein engagieren – sprechen Sie uns an.

Kontakt: Sigrid Verleysdonk-Simons (Vorstandsvorsitzende) unter 02161/8268390.

Weitere Informationen unter:
www.erzaehlcafe.de

27. Sept. 2023, 15.00 Uhr
Prof. Dr. emer. Hermann Strasser
Der Mensch ist nicht normal: Geschichten kreuz und quer.
Stadtbibliothek Mönchengladbach
Carl Brandts Haus
Blücherstr. 6
41061 Mönchengladbach-City

25. Okt. 2023, 15.00 Uhr
Dr. Rolf Keuchen
Wiederentdeckung der literarischen Grenzgängerin Ingeborg Bachmann (1926 – 1973)
Ernst-Christoffel-Haus
Wilhelm-Strauß-Straße 34
41236 Mönchengladbach-Rheydt

29. Nov. 2023, 15.00 Uhr
Erich Schützendorf
Mit dem Alter alt geworden
Ökumenische Begegnungsstätte Eicken
Margarethenstraße 20
41061 Mönchengladbach-Eicken

Klassische Texte der Philosophie | Mönchengladbach

Benedikt Eisermann
Dienstags | 12:15 – 13:45 Uhr
10.10.2023 – 16.01.2024

Hochschule Niederrhein
Richard-Wagner-Str. 101
41065 Mönchengladbach

Der Raum wird kurz vor Veranstaltungsbeginn auf www.hsnr.de/faust bekannt gegeben.

Was ist Philosophie? Was ist Glück, was Freiheit? Existiert Gott? Wie steht es um die Existenz einer Außenwelt? Was ist Erkenntnis, der Geist, Gerechtigkeit, Ethik?

Was verstehen wir unter Bedeutung, Wissenschaft und Kunst? Was ist der Mensch? Alle, die sich für philosophische Antworten auf diese Fragen interessieren, sind ist in diesem Seminar herzlich willkommen!

Anhand von Texten prominenter Philosophinnen und Philosophen von der Antike bis zur Gegenwart – u. a. von Platon und Aristoteles über Thomas von Aquin, Descartes, Hume und Kant bis zu Wittgenstein, Popper, de Beauvoir, Arendt und Singer – werden wir uns im Seminar auf der Grundlage des Buchs „Klassische Texte der Philosophie“ gemeinsam der Diskussion der oben genannten Fragen widmen.

Deshalb ist eine Anschaffung der unten angegebenen Literatur für die Teilnahme am Seminar zwingend erforderlich!

Ich möchte alle Seminarteilnehmenden bitten, für die erste Seminarsitzung die Texte des neunten Buchkapitels („Ethik“) vorbereitend zu lesen.

Literatur:
Pfister, J. (Hrsg.). (2011). Klassische Texte der Philosophie. Ein Lesebuch (Reclams Universal-Bibliothek, Bd. 18838). Stuttgart: Reclam. – ISBN: 978-3-15-018838-5

PhiloAktiv | Mönchengladbach

Das philosophische Diskussionsforum

Benedikt Eisermann
Donnerstags | 10:15 – 11:45 Uhr
12.10.2023 – 18.01.2024

Hochschule Niederrhein
Richard-Wagner-Str. 101
41065 Mönchengladbach

Der Raum wird kurz vor Veranstaltungsbeginn auf www.hsnr.de/faust bekannt gegeben.

Die Philosophie ist entgegen eines beliebten Vorurteils mitnichten etwas für den Elfenbeinturm. Dementsprechend haben FAUST-Gasthörerinnen und Gasthörer seit nunmehr neun Jahren bei PhiloAktiv die Möglichkeit, die Philosophie als praktische Disziplin zu erleben. Wir widmen uns einem Thema mit philosophischer Genauigkeit und Gründlichkeit, indem wir uns den jeweils betrachteten Gegenstand oder Sachverhalt gemeinsam philosophisch-systematisch argumentativ erschließen. So fragen wir uns bei zentralen Begriffen etwa immer: „Was kann man unter diesem Begriff sinnvollerweise verstehen?“

Im Zusammenhang mit Sachverhalten begleitet uns die Frage: „Was kann man darüber wissen?“ Auf diese Weise laufen wir nicht Gefahr, über Ungenauigkeiten und Missverständnisse zu stolpern oder in das sehr unsichere Fahrwasser purer Spekulation zu geraten.
Schlagen Sie zu Beginn einer jeden PhiloAktiv-Veranstaltung Ihr Thema vor, über das Sie gern diskutieren möchten. Anschließend wählen wir gemeinsam aus, worüber wir in der aktuellen Veranstaltung die gesamte Zeit sprechen werden. Diskutierbar ist dabei alles, was in irgendeiner Form mit der menschlichen Lebenswirklichkeit zu tun hat: Glück, Freiheit, Liebe, Tod, Gerechtigkeit, Zeit, der Sinn des Lebens oder Fragen wie „Hat Leiden einen Sinn?“, „Gibt es einen Gott?“, „Ist Natürliches immer gut?“ oder knifflige Problemstellungen wie das Verhältnis von Körper und Geist, von Mensch und Technik oder auch von Glauben und Wissen.

Bei PhiloAktiv geht es nicht darum, im Gespräch einen möglichst großen Reichtum an persönlichem philosophischem Wissen zu präsentieren. Besondere philosophische Fachkenntnisse sind für diese Veranstaltungsreihe deshalb nicht erforderlich. Gefragt ist lediglich die Bereitschaft, sich vorbehaltlos und geduldig einem ausgewählten Diskussionsthema zuzuwenden und auf Wortbeiträge anderer Diskussionsteilnehmenden wertschätzend einzugehen.

Philosophieren Sie – werden Sie PhiloAktiv!

„Wecke deine Fantasie“ | Mönchengladbach

Stressbewältigung und Entspannung mithilfe der Consent-Methode

Andrea Wickerath
Mittwochs | 12:15 – 13:45 Uhr
18.10.2023 – 17.01.2024

Hochschule Niederrhein
Richard-Wagner-Str. 101
41065 Mönchengladbach
Der Raum wird kurz vor Veranstaltungsbeginn auf www.hsnr.de/faust bekannt gegeben.

Lassen Sie sich zu einer Fantasiereise einladen. Dabei lassen Sie den Alltag einmal ganz hinter sich und schöpfen neue Kraft und Energie. Ihre Gedanken zaubern bei den angeleiteten Entspannungsübungen die verschiedensten Bilder in Ihren Kopf und lassen dabei sogar ganze Geschichten entstehen. So spazieren Sie barfuß über Wolken, genießen einen traumhaften Sonnenuntergang am weißen Palmenstrand, lassen sich von starken Baumwurzeln umschlingen oder von einem Regenbogen bezaubern. Die eigene Phantasie ermöglicht Erfahrungen, die über die momentane Realität hinausgehen.

In geschützter Atmosphäre genießen Sie die Ruhe und erleben eine wunderbare Entspannung mit Hilfe der Consent-Methode. Bei dieser geführten Meditation können auf Wunsch noch verschiedene Klangschalen unterstützend und begleitend zum Einsatz kommen.
Das Consent-Training ist ein seit Beginn der 80er Jahre an der Hochschule Niederrhein im Fachbereich Sozialwesen wissenschaftlich und empirisch erforschtes Verfahren, das einen Zustand des konzentriert-sensitiven Entspanntseins hervorbringt. Durch das Aufsetzen einer komfortablen Entspannungsbrille und gezielte Anleitung können Gesundheit, Kreativität und die Kooperation gefördert werden. Die Brille unterbricht, verlangsamt, lenkt um. Sie lenkt Aufmerksamkeit um: von außen nach innen, vom Fernen auf das Nähere.

Ziele des Consent-Trainings:

- kurzzeitige Unterbrechung von Stress
- zur Ruhe kommen
- sich sammeln
- Kraft schöpfen
- Stärkung des Immunsystems
- neu starten
- effizienter arbeiten
- Förderung von Gesundheit, Kreativität und Kooperation
- Hilfe zur Entscheidungsfindung
- Intensivierung von Kommunikation
- Erleben der eigenen emotionalen Intelligenz

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Wir empfehlen während der Sitzung bequeme Kleidung zu tragen und eine Sportmatte bereitzulegen.

Literatur und Musik - Lyrik und Dramatik in Musik gesetzt | Krefeld
Teil 1

Prof. Dr. Ute Büchter-Römer
Mittwochs | 12:15 – 13:45 Uhr
11.10. | 18.10. | 25.10. | 08.11.2023

Hochschule Niederrhein
Reinarzstr. 49
47805 Krefeld
Raum B E08

Die Verknüpfungen der Literatur mit der Musik oder der Musik mit der Literatur sind fast unüberschaubar.

Die Lyrik Wolfgang von Goethes, Heinrich Heines, Joseph von Eichendorffs, Wilhelm Müllers und Friedrich Rückerts findet sich in den Liedern von Franz Schubert, Clara und Robert Schumann Fanny Hensel, geb. Mendelssohn Bartholdy, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms, Hugo Wolf und Gustav Mahler.

Balladen fanden immer wieder Komponisten, die diese lyrisch-dramatische Form in Musik setzten wie „Belsazar“ von Heinrich Heine durch Robert Schumann. Der „Faust“ Goethes findet in der Faust-Sinfonie von Franz Liszt seine „Verklanglichung“, auch haben sich französische Komponisten, Charles Gounod und Jules Massenet, dem Goetheschen Werk zugewandt, dem „Faust“ wie dem „Werther“.

Schiller und Shakespeare inspirierten Giuseppe Verdi der sowohl „Maria Stuarda“, „Don Carlos“, „Wilhelm Tell“ wie die „Räuber“, und „Othello“ und „Falstaff“ in musikalische Szene setzte. Alexander Puschkin schrieb „Eugen Onegin“, vertont von Peter Tschaikowsky und „Boris Godunow“, die dramatische Erzählung russischer Geschichte, die durch Modest Mussorgsky zur Oper wurde. Richard Wagner bezog seine Opernstoffe aus Sage und Mythos; Hugo von Hofmannsthal schrieb eigens für Richard Strauss den „Rosenkavalier“. Das zeitgenössische Musiktheater bietet ebenfalls eine Fülle von Beispielen zur musikalischen Interpretation dichterischer Texte wie u.a. Brecht/Weill: „Die Dreigroschenoper“, Wedekind: „Lulu“, Büchner: „Wozzeck“.

Wie reagieren wir als Publikum auf die Gedichte, die Erzählungen, die Dramen der Dichter? Welche Emotionen lösen sie bei uns Zeitgenossen aus? Was haben diese Texte mit uns zu tun? Und: berührt uns die Musik? Ist sie uns nah oder ist sie in die Ferne gerückt?

Wie haben die Komponisten die Texte, die Dramen, Romane und Gedichte durch Musik „interpretiert“? Welche Schwerpunkte setzten sie durch die Musik? Welche musikalischen Mittel verwendeten sie? Sind ihre Interpretationen andere als die der Literaturwissenschaft?

Tanztheater

Mönchengladbach

Wiebke Knappstein & Merle Pätsch

Freitags
10:00 – 14:00 Uhr

20.10. | 03.11. | 17.11. | 01.12. |
15.12.2023 | 05.01. |19.01.2024

Hochschule Niederrhein
Rheydter Str. 277
41065 Mönchengladbach
Theaterraum
Raum OE 02

Teilnahmebegrenzung
maximal 25 Teilnehmende

Tanztheater ist das Erzählen von Emotionen und Geschichten durch Bewegung. Jede Bewegung, sei es eine alltägliche Geste, kann etwas erzählen. Es bedient sich einer interdisziplinären Palette aus Bewegung, Kunst, Musik, Sprache und kreativen Arbeitsmethoden. Dadurch bietet es eine große Bandbreite an Bewegungs- und Ausdrucksmöglichkeiten.

Im Kurs erforschen die Teilnehmenden, welche Emotionen und Geschichten sie zum Ausdruck bringen möchten und welche Bewegungen sie inspirieren können. Durch den großen Methodenkoffer des Tanztheaters lernen die Teilnehmenden, sich durch gezielte Impulse oder freie Improvisationen auszudrücken und in einen kreativen Prozess zu gelangen.
Dies kann in Einzel-, Kleingruppen- und Großgruppenarbeit geschehen. Wie auch im Tanztheater gilt in diesem Kurs der prozessorientierte Ansatz, und die Entwicklung und das Erforschen stehen im Vordergrund. Die Möglichkeit zur Reflexion und zum gemeinsamen Austausch wird wahrgenommen und für den Prozess genutzt.

Der Kurs ist in Blocktage aufgeteilt, die sich mit einzelnen Schwerpunkten und Elementen des Tanztheaters befassen und sich am Ende zu einem großen Ganzen zusammenfügen lassen.

Das Bewegungskonzept wird immer wiederkehrende Elemente beinhalten, damit eine Weiterentwicklung des eigenen Bewegungsrepertoires ermöglicht werden kann.

Neben Tanz und Theater gehören auch Ruhe- und Entspannungselemente sowie Achtsamkeitsübungen zum Inhalt.

Durch die kreative Arbeit mit unserem Körper und dem emotionalen Zugang durch die Bewegung erzielt dieser Kurs eine lebensaktivierende, kreative, achtsame und bereichernde Erfahrung für alle Teilnehmenden.

Inhalt & Methoden
- Tanz- und Theaterimprovisationen
- Interdisziplinäre Impulse (Kunst, Sprache, Musik…)
- Einführung in unseren Bewegungsapparat
- Körper- und Wahrnehmungsübungen
- Eigene Szenenentwicklung in Einzel- oder Gruppenarbeit
- Training der körperlichen und geistigen Fitness
- Stärkung des Rhythmusgefühls

Voraussetzungen
Es werden keinerlei Vorkenntnisse erwartet. Physische und Psychische Grenzen werden berücksichtigt!

Bitte bringen Sie mit:
Bequeme Kleidung, Turnschuhe oder Turnschläppchen. Einen Schreibblock und Stifte und ausreichend zu trinken.

Gasthörerforum – von Gasthörenden für Gasthörende

JAPANISCHE GÄRTEN

Michael Usinger
Dienstags | 14:15 – 15:45 Uhr
17.10. | 24.10. | 31.10.2023

Hochschule Niederrhein
Richard-Wagner-Str. 101
41065 Mönchengladbach
Der Raum wird kurz vor Veranstaltungsbeginn auf www.hsnr.de/faust bekannt gegeben.

Der amerikanische Schriftsteller Lafcadio Hearn (1850-1904) schrieb: "Der japanische Garten ist zugleich ein Gemälde und ein Gedicht - vielleicht sogar mehr ein Gedicht als ein Gemälde."

Um seine Poesie verstehen zu können, ist es notwendig, sich einzulassen auf die so anderen Ausdrucksformen ostasiatischer kultureller Traditionen. Der japanische Gartengestalter verfügt oft über eine breit angelegte Ausbildung in Dichtkunst, Tuschmalerei, Teezeremonie und naturnaher Landschaftsarchitektur. So wundert es nicht, dass japanische Gärten gerne mit Gedichten und Gemälden verglichen werden.

Das Ziel dieser breiten künstlerischen Herangehensweise ist es, die Wesenszüge der Natur herauszuarbeiten, sie neu zu interpretieren und ihre Schönheit zu idealisieren. Ein ausgewogenes Gleichgewicht von natürlicher und künstlicher Schönheit dient der meditativen Ruhe und Erholung.

Dass japanische Gärten viel mehr sind als eine malerische Anordnung von Steinen, Gewässern und Gehölzen zeigt der erste Teil des Seminars.

Nach einer optischen Einstimmung mit vielen Bildbeispielen werden die wesentlichen Unterschiede in den Gestaltungsprinzipien zwischen europäischen und japanischen Gärten aufgezeigt.

Den Schwerpunkt des zweiten Seminarteils bildet das Entschlüsseln der in der japanischen Gartengestaltung verarbeiteten mythischen Symbolik – der versteckten Botschaften.

Der dritte Seminarteil ist als virtueller Rundgang durch den größten authentischen japanischen Garten in Europa, dem Japanse Tuin in Hasselt/ Belgien, angelegt.

Bei ausreichendem Interesse können wir – um ihn vor Ort zu erleben – eine gemeinsame Exkursion nach Hasselt organisieren, z.B. durch Fahrgemeinschaften. Der virtuelle Rundgang ist ein Angebot außerhalb des FAUST-Gasthörprogramms, also nicht durch die Gasthörergebühren abgedeckt. Weitere Informationen dazu folgen in der Veranstaltung.

Die Angebote unserer Fachbereiche

Auf den folgenden Seiten finden Sie die curricularen Lehrveranstaltungen, die von unseren Fachbereichen für Gasthörende geöffnet wurden.

Fachbereich 01
Chemie

Frankenring 20 | 47798 Krefeld
Tel.: 02151 822-4011
www.hs-niederrhein.de/fb01

Mensch, Gesellschaft, Chemie – „Geschichte einer Hassliebe“

Prof. Dr. Jürgen Schram

Veranstaltungsform, Tag und Zeit werden noch bekannt gegeben.

In den letzten Jahren ist die Chemie im allgemeinen Bewusstsein so negativ belegt, dass es als werbewirksam gilt, Produkte *„ganz ohne Chemie*“ zu vermarkten. Dabei stellt die oftmals mit der Chemie gleichgesetzte moderne Großchemie nur einen kommerzialisierten Teil des Umganges des Menschen mit der Chemie dar und ist somit erst die jüngste Entwicklung in der Wechselwirkung Mensch und Chemie.

In dieser Vorlesungsreihe hingegen wird Chemie als ein bedeutender Teil der menschlichen Kulturentwicklung angesehen. Sie ist mit menschlicher Lebensweise untrennbar verbunden.

So ist die Nutzung des Feuers in klassischen wie auch modernen Definitionen ein entscheidender Schritt der Menschheitsentwicklung. Die Entdeckung der Keramik, Malerei und Metallurgie, Mumifizierung, Gerberei sind weitere Schritte dieser Entwicklung, die ihren ersten Höhepunkt im 19. Jahrhundert mit der Entwicklung der modernen Chemie hat.

Von Anfang an verändert der Homo Faber in seinem Tun nicht nur Form, sondern auch chemische Zusammensetzung seiner Umwelt. Anhand einer chemiegeschichtlichen Betrachtung wird die ca. 2 Millionen Jahre alte Geschichte der Nutzung der Chemie durch den Menschen aufgezeigt und diskutiert. Beginnend mit der „Zähmung“ des Feuers wird ein Bogen bis zur Gründung der modernen multinationalen Chemiekonzerne gespannt.

Ohne die chemischen Hintergründe eingehend zu erläutern wird anhand von Mythen, Ethnologie, mentalitätsgeschichtlichen Erkenntnissen, Sozialgeschichte und schließlich der Kunst- und Kulturgeschichte auf die Möglichkeiten und auch Probleme der Anwendung der Chemie für die Entwicklung der Menschheit eingegangen. Besonders berücksichtigt wird das neue Feld der Umweltgeschichte.

TIPP

ÄLTER ALS DER MENSCH – CHEMIE VOR UNSERER ZEIT
Umweltveränderung in prähistorischer Zeit

ETWAS WARMES BRAUCHT DER MENSCH
Vom Feuer zum Verbrennungsprozess

MIT DEN HÄNDEN GEFORMT – IM FEUER GEHÄRTET
Von der Keramik zum Porzellan

DER ABBILD DER BUNTEN WELT
Von der Felsenmalerei zum Designerhemd

AUS STEINEN, DIE ES IN SICH HABEN
Metalle – Vom Kupfer zum Eisen

VON DEN KLEINEN DINGEN DES ÜBERFLUSSES
Gerberei, Färberei, Seife, Parfüm, Kosmetik und Destillation

GEFÄHRLICHE SUCHE NACH DER VERBORGENEN WAHRHEIT
Alchemie – Anfänge der wissenschaftlichen Chemie.

WISSEN HEISST SAMMELN UND BEWAHREN
Geschichte der Schrift und der Beschreibstoffe

DIE ZWEI GESICHTER DES JANUS – WOHL UND WEHE FÜR VIELE
Papier, Schwarzpulver, Salpeter, Pottasche

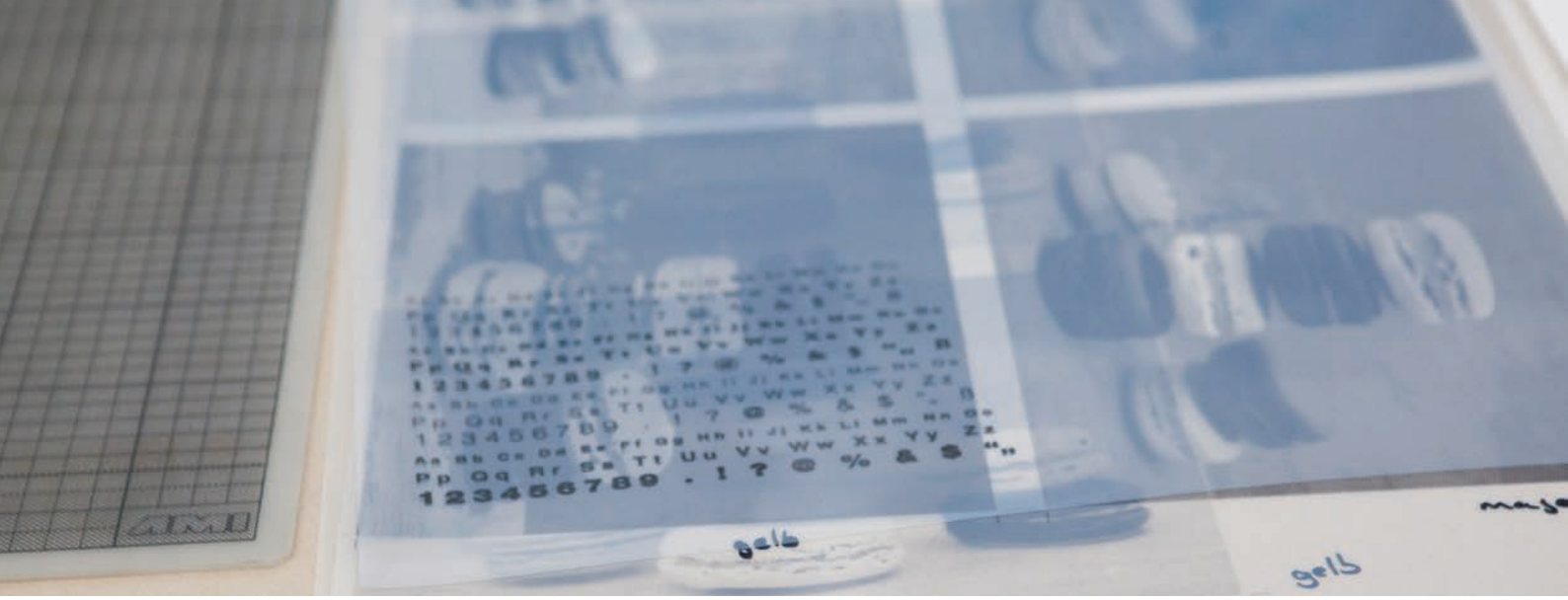
DER GROSSE BRUCH
Arzneimittel und Chemikalien

DAS UNFASSBARE FASSBAR MACHEN
Geschichte der Gase

EIN ATTRAKTIVES GESCHÄFT VERÄNDERT DIE WELT
Schwefelsäure, Soda, Steinkohlenfabrik

EIN MULTINATIONALES NETZWERK
Die Großchemie

CHEMIE UND WELTBILD
China/Indien, Ägypten, Griechenland, Arabisches Reich.



Fachbereich 02
Design

Frankenring 20 | 47798 Krefeld
Tel: 02151 822-4312
www.hs-niederrhein.de/fb02

Im WS 2023/24 stehen am Fachbereich Design für Gasthörende keine curricularen Veranstaltungen zur Verfügung.

DESIGN-DISCUSSIONS

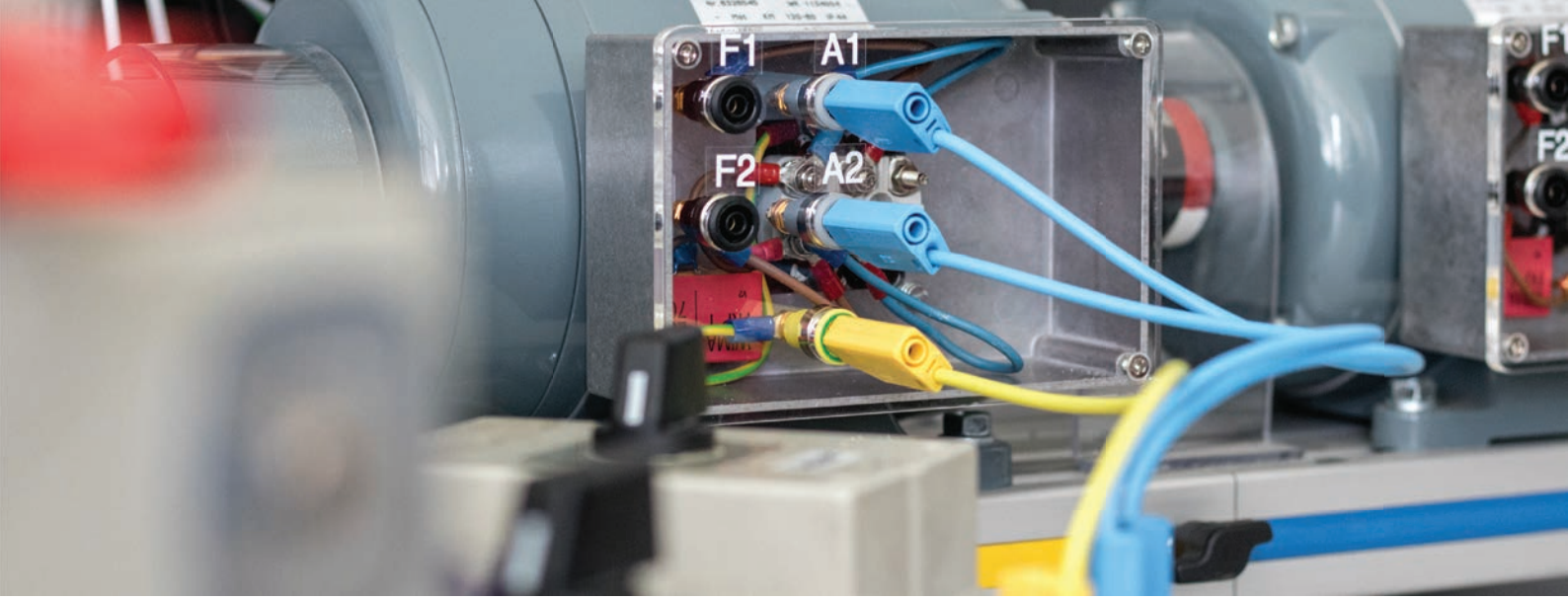
TIPP

Der Fachbereich Design der Hochschule Niederrhein veranstaltet seit 2006 auf der Studiobühne der Fabrik Heeder, einem Kulturzentrum der Stadt Krefeld, Diskussionsrunden zu ausgewählten Themen. Sowohl design-spezifische als auch gesamt-gesellschaftliche Fragestellungen sind dabei Gegenstand der sogenannten Designdiscussions.

Termine
Auf der folgenden Seite werden die Termine, Themen und Referierenden rechtzeitig bekannt gegeben: https://www.facebook.com/DesignDiscussion:
https://www.facebook.com/DesignDiscussion

Veranstaltungsort:
Studiobühne II der Fabrik Heeder
Virchowstraße 130
47805 Krefeld

Der **Eintritt** ist frei!



Fachbereich 03
Elektrotechnik und Informatik

Beginn der Lehrveranstaltungen ab 25. September 2023

Reinarzstraße 49
47805 Krefeld
Tel: 02151 822-4612
www.hs-niederrhein.de/fb03

Die Veranstaltungszeiträume können sich kurzfristig ändern. Die aktuellen Daten können auf der Webseite des Fachbereichs eingesehen werden.

Veranstaltungen ohne Teilnahmebegrenzung

Fertigungstechnologie 1
Prof. Dr. Franz-Josef Adams
Fr | 11 – 13 Uhr | Raum F307

Mechanik 3
Prof. Dr. Burkhard Bischoff-Beiermann
Di | 12 – 14 Uhr | Raum F307

Systemtheorie
Prof. Dr. Elmar Ahle
Mi | 8 – 10 Uhr | Raum B125

Informatik Grundlagen
Prof. Dr. Stefan Brandt
Mi | 10 – 12 Uhr | Raum wird noch bekanntgegeben

Automatisierungstechnik
Prof. Dr. Elmar Ahle
Do | 8 – 10 Uhr | Raum F104

Datenanalyse mit R
Prof. Dr. Christoph Dalitz
Di | 10 – 12 Uhr | Raum B115

Automatisierungstechnik
Prof. Dr. Gholamreza Alirezaei
Mi| 10 – 12 Uhr | Raum B115

Statistik
Prof. Dr. Christoph Dalitz
Fr | 12 – 14 Uhr | Raum F303

Web-Engineering
Prof. Dr. Davids
Mi | 13 – 15 Uhr | Raum F303

Werkstoffkunde
Prof. Dr. Martin Deilmann
Do | 12 – 15 Uhr | Raum F307

Cloud Computing
Dr. Dorra
Fr | 14 – 16 Uhr | Raum F315

Mathematik 1
Prof. Dr. Steffen Goebbels
Di, Do, Fr | 8 – 10 Uhr | Raum B212

Physik
Prof. Dr. Jost Göttert
Mi | 10 – 12 Uhr | Raum B212

Programmierentwicklung 1
Prof. Dr. Michael Gref
Mi | 8 – 10 Uhr | Raum F303

Softwareentwicklung
Prof. Dr. Michael Gref
Mi | 8 – 10 Uhr | Raum F303

Deep Learning
Prof. Dr. Michael Gref
Mi | 10 – 12 Uhr | Raum B320

Konstruktion mechatronischer Systeme
Prof. Dr. Peter Hader
Mi | 8 – 10 Uhr | Raum B406

Projektmanagement
Hr. Hammers
Fr | 12 – 14 Uhr | Raum B320

Robotik
Prof. Dr. Hans-Jürgen Helwig
Mi | 10 – 12 Uhr | Raum B409

Elektronische Schaltungen
Prof. Dr. Ferdinand Herrmanns
Mi | 12 – 14 Uhr | Raum B212

Recht und Technik
Prof. Dr. Hüttermann
Fr | 8 – 10 Uhr | Raum F104

Konstruktionslehre
Prof. Dr. Lupa
Do | 16 – 18 Uhr | Raum CE85

Datennetze
Prof. Dr. Thomas Meuser
Mi | 18 – 20 Uhr | online

Elektrotechnik 1
Prof. Dr. Nannen
Do u. Fr | 10 – 12 Uhr | Raum B212

Assistenzsysteme
Prof. Dr. Edwin Naroska
Di | 8 – 10 Uhr | Raum F104

Digitaltechnik und Rechnerorganisation
Prof. Dr. Edwin Naroska
Di | 14 – 17 Uhr | Raum F303

Interaktive Systeme
Prof. Dr. Thomas Nitsche
Do | 8 – 10 Uhr | Raum F303

Fortgeschrittene Java Programmierung
Prof. Dr. Thomas Nitsche
Do | 10 – 12 Uhr | Raum B312

Bildverarbeitung
Prof. Dr. Regina Pohle-Fröhlich
Mi | 10 – 12 Uhr | Raum B308

IT-Sicherheit
Prof. Dr. Jürgen Quade
Mi | 8 – 10 Uhr | Raum wird noch bekanntgegeben

Echtzeitsysteme
Prof. Dr. Jürgen Quade
Mi | 12 – 14 Uhr | Raum F104

Wirtschaftsinformatik
Prof. Dr. Christoph Quix
Do | 9 – 12 Uhr | Raum F303

Data Science
Prof. Dr. Christoph Quix
Mi | 14 – 16 Uhr | online
und Do | 17 – 18 Uhr | Raum B308

Stochastik und Versuchsplanung
Dr. Rother
Do | 8 – 11 Uhr | Raum B502

Leistungselektronik
Dr. Hans-Jörg Rüdinger
Mo | 8 – 10 Uhr | Raum BE08

Grundlagen der Informatik
Prof. Dr. Gudrun Stockmanns
Mo | 8 – 10 Uhr
und
Di | 9 – 10 Uhr | Raum F303

Software-Entwicklung
Prof. Dr. Gudrun Stockmanns
Do | 10 – 12 Uhr | online

Mathematik 1
Prof. Dr. Ulrich Tipp
Di | 12 – 14 Uhr
und Mi | 10 – 12 Uhr | Raum F303

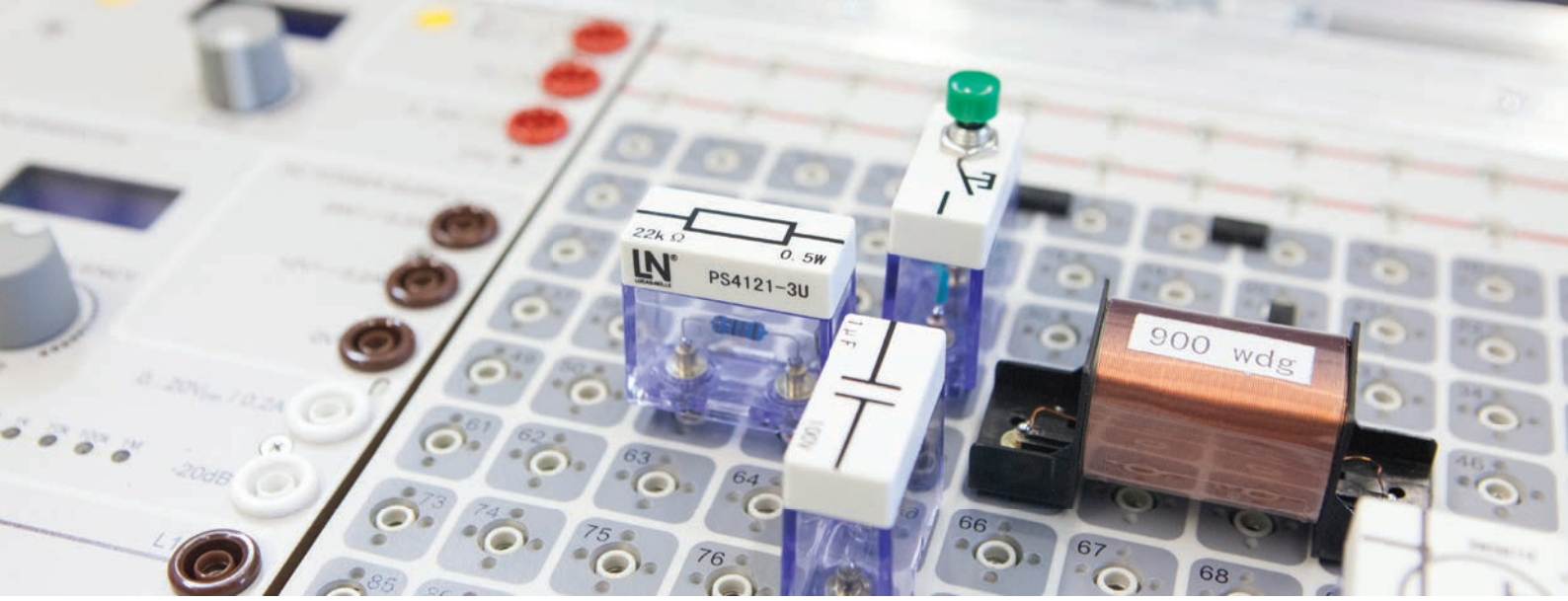
Mechanik 1
Prof. Dr. Jaan Alexander Unger
Di | 14 – 17 Uhr | Raum CE85

Elektrische Energiesysteme
Prof. Dr. Andreas Waldhorst
Mi | 8 – 10 Uhr | Raum B120

Datenbanksysteme
Prof. Dr. Klaus Weidenhaupt
Mi | 8 – 10 Uhr | Raum CE85

Vernetzte Systeme
Prof. Dr. Matteo Zella
Fr | 12 – 14 Uhr | Raum B212

Mikrocontroller
Prof. Dr. Matteo Zella
Fr | 14 – 16 Uhr | Raum B111



Fachbereich 04
Maschinenbau und Verfahrenstechnik

Beginn der Lehrveranstaltungen ab 25. September 2023

Reinarzstraße 49
47805 Krefeld
Tel: 02151 822-5011
www.hs-niederrhein.de/fb04

Zum Zeitpunkt des Heftdrucks standen noch nicht alle Veranstaltungsdaten fest. Die fehlenden Zeiten können nachgesehen werden im Vorlesungsverzeichnis des Fachbereichs unter **www.hsnr.de/fb04** Klicken Sie hier auf *Studierende – Vorlesungen*.

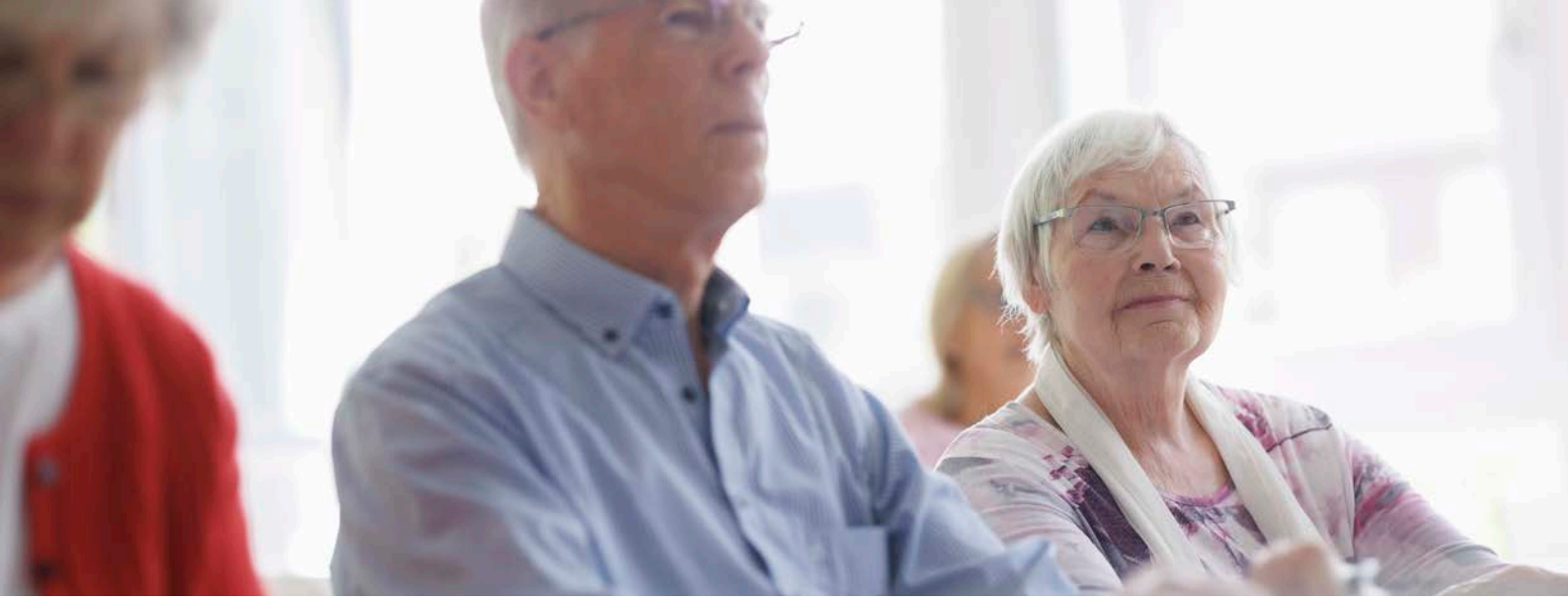
Veranstaltungen ohne Teilnahmebegrenzung

Werkstoffkunde
Prof. Dr. Martin Deilmann

Verfahren und Anlagen zur Herstellung und Weiterverarbeitung von Eisen und Stahl
Prof. Dr. Martin Deilmann

Fluidmechanik - Vorlesung und Übung
Prof. Dr. Peter Farber

Konstruktionslehre - Vorlesung
Prof. Dr. Norman Lupa
Do | 16 – 18 Uhr | Audimax



Fachbereich 05
Oecotrophologie

Beginn der Lehrveranstaltungen ab 2. Oktober 2023

Rheydter Straße 277
40165 Mönchengladbach
Tel: 02161 186-5312
www.hs-niederrhein.de/fb05

Die Angaben zu den Veranstaltungs können sich kurzfristig ändern. Bitte Informieren Sie sich vor Veranstaltungsbeginn unter: https://hio.hsnr.de. Folgen Sie hier dem Pfad Studienangebot – Vorlesungsverzeichnis – Oecotrophologie – Angebote für FAUST-Studierende.

Veranstaltungen ohne Teilnahmebegrenzung

Lebensmittelkunde
Prof. Dr. Klaus Berger

Do | 08 – 10 Uhr | Raum S 101

Starttermin: 05.10.2023

Hauptinhaltsstoffe in Lebensmitteln; Herkunft und stoffliche Zusammensetzung pflanzlicher und tierischer Lebensmittel; Lebensmittelgruppen und ihr Verhalten bei unterschiedlichen Zubereitungsbedingungen

Psychologie
Dr. Klaus Gallert

Do | 10 – 12 Uhr | Raum S 304
Termine: 05.10. | 26.10. | 09.11. | 23.11. | 07.12. | 21.12.2023 | 18.01.2023

Do | 09 – 12 Uhr | Raum S 304
Termine: 19.10.2023 | 04.01. | 11.01.2024

Grund- und Angleichungsvorlesung Physik
Prof. Dr. Uwe Großmann, Dr. Kay Krause

Mo | 10 – 12 Uhr | Raum O 225

Starttermin: 02.10.2023

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Prof. Dr. Andreas Heidbüchel

Mo | 09 – 11:30 Uhr | Raum S 304 | Einzeltermin am 02.10.2023

und Mo | 09 – 12 Uhr | Raum S 304 | ab 16.10.2023 wöchentlich

Grundbegriffe des Wirtschaftens, Bedeutung und Zusammenhänge einzelner Disziplinen der Betriebswirtschaftslehre, einfache finanzwirtschaftliche Ansätze, Grundlagen des Rechnungswesens, statische und dynamische Investitionsrechenmodelle.

Anatomie und Physiologie
Prof. Dr. Norbert Ludwig
Fr | 08 – 10 Uhr | Raum S 101
Starttermin: 06.10.2023

Grundkenntnisse der Anatomie und Physiologie des Menschen unter besonderer Berücksichtigung der Herz-Kreislauforgane und des Gastrointestinaltraktes sowie der Nieren

Lebensmittelverarbeitung
Prof. Dr. Sabine Kühn
Fr | 10 – 12 Uhr | Raum S 101
Starttermin: 06.10.2023

Methoden und Techniken der Verarbeitung von Lebensmitteln in Haushalt, Handwerk und Industrie.

Diätetik
Prof. Dr. Michaela Noreik
Mi | 12 – 14 Uhr | Raum O 225
Termine: 04.10. | 18.10. | 25.10.2023
Do | 10 – 12 Uhr | Raum O 225
Termine: 05.10. | 19.10. | 26.10.2023

Ernährungslehre
Prof. Dr. Michaela Noreik
Mi | 14 – 16 Uhr | Raum S 101
Starttermin: 04.10.2023

Ernährungsstatus
Prof. Dr. Michaela Noreik
Mo | 12 – 14 Uhr | dreiwöchentlich | 20.10. – 13.11.2023 | Raum S 304
Mi | 10 – 12 Uhr | Einzeltermin | 18.10.2023 | Raum S 304
Do | 10 – 12 Uhr | 14-täglich | 02.11. – 16.11.2023 | Raum S 304
Mo | 12 – 14 Uhr | wöchentlich | 08.01. – 15.01.2024 | Raum S 304

Ernährungsplanung
Prof. Dr. Christel Rademacher
Di | 14 – 16 Uhr | Raum S 101
Starttermin: 17.10.2023

Nährstoffbezogene und lebensmittelbezogene Ernährungsempfehlungen und Ernährungskonzepte, Nährwertdaten und Nährwertberechnung von Lebensmitteln, Instrumente zur Beurteilung der ernährungsphysiologischen Qualität von Lebensmitteln und Zielgrößen und Methoden der Ernährungsplanung.

Landwirtschaftliche Produktion
Prof. Dr. Felix Sedlmeyer
Do | 10 – 12 Uhr | Raum S 101
Starttermin: 05.10.2023

Eckdaten und Grundlagen der Landwirtschaft; ausgewählte Kulturen und Tierhaltung; Vergleich von Anbau- und Haltungsformen; Pflanzenschutz, Rückstände, Gentechnik; aktuelle Fragen und Problemsituationen

Lebensmitteltechnologie 1
Prof. Dr. Felix Sedlmeyer
Mi | 14 – 16 | Raum S 101
Starttermin: 02.10.2023

Soziologie 2
Prof. Dr. Angelika Sennlaub
Do | 08 – 10 Uhr | Raum S 304
Termine: 05.10. | 26.10. | 09.11. | 23.11. | 07.12. | 21.12.2023 | 18.01.2024

Theorien des Mahlzeitverhaltens und von Mahlzeitensettings; aktuelle Erkenntnisse zu verschiedenen Mahlzeitsettings (private Haushalte, Care-Einrichtungen, Education-Einrichtungen)

Arbeitssicherheit

Prof. Dr. Jens Wetterau
Mi | 08 – 10 Uhr | Raum O 125
Termine: 04.10. | 22.11. | 29.11.2023
Mi | 14 – 16 Uhr | Raum O 102
Termine: 25.10. | 08.11. | 15.11.2023

Arbeitssystem als Ausgangspunkt, Grundzüge des Arbeitsschutzmanagements, Menschliche Arbeit im Wandel der Zeit, Zusammenspiel von Arbeitsschutz-, Qualitäts- und Ökomanagement.

Biochemie

Prof. Dr. Kerstin Williger
Mo | 10 – 12 Uhr | dreiwöchentlich | 02.10. – 13.11.2023 | Raum S 101
Di | 10 – 12 Uhr | dreiwöchentlich | 24.10.2023 – 14.11.2023 | Raum S 304
Mo | 10 – 12 Uhr | Einzeltermin | 15.01.2024 | Raum S 101

Biochemie der Ernährung

Prof. Dr. Kerstin Williger
Do | 10 – 12 Uhr | 14-täglich | Raum S 304
Starttermin 29.09.2022

Ausgewählte biochemische Arbeitstechniken auf Lebensmittel anwenden und bewerten.

Grundzüge des Qualitätsmanagements

Prof. Dr. Georg Wittich
Mi | 10 – 12 Uhr | Raum S 304
Termine: 04.10.2023 | 10.01. | 17.01.2024
Mi | 12 – 14 Uhr | Raum S 304
Termine: 25.10. | 08.11. | 15.11.2023
Mi | 10 – 12 Uhr | Raum S 304
Termine: 22.11. | 29.11. | 06.12. | 13.12. | 20.12.2023
Mi | 08 – 10 Uhr | Raum S 304
Termine: 20.12.2023 | 10.01. | 17.01.2024

Bedeutung des Qualitätsmanagements; Qualitätssysteme und deren Überprüfung/Bewertung; ausgewählte Qualitätstechniken.

Lebensmittelchemie

Prof. Dr. Georg Wittich
Mo | 14 – 16 Uhr | Raum S 304
Starttermin: 02.10.2023

Chemischer Aufbau und Eigenschaften von Eiweiß, Kohlenhydraten, Lipiden und pflanzlichen Sekundärstoffen; Wechselwirkungen und chemische Veränderungen von Lebensmittelinhaltsstoffen in Lebensmittelmatrices.

Fachbereich 06
Sozialwesen

Beginn der Lehrveranstaltungen ab 16. Oktober 2023

Richard-Wagner-Str. 101
40165 Mönchengladbach
Tel: 02161 186-5612
www.hs-niederrhein.de/fb06

Es kann kurzfristig zu Zeitänderungen kommen! Bitte beachten Sie die Ankündigungen unter "aktuelle Informationen" auf der Homepage des Fachbereiches!

Wir empfehlen Ihnen, sich in die Moodle-Kurse einzutragen, wenn diese begleitend zur Veranstaltung angeboten werden. Häufig werden Ausfälle und Änderungen hierüber kommuniziert. Den Zugangsschlüssel zu den jeweiligen Moodle-Räumen erhalten Sie ausschließlich durch die Dozierenden.

Veranstaltungen mit Teilnahmebegrenzung

Filmkulturarbeit: Diskriminierungskritik

Prof. Dr. Ömer Alkin

Mo | 8 – 12 Uhr | Raum S 103 | 4 TN

In der Veranstaltung werden wir über Filmesehen und Filmezeigen als ästhetische Kommunikationsformen für sozialarbeiterisches Tun diskutieren und es praktisch einüben. In Gruppen werden Kurzfilme ausgewählt und es wird ein filmpädagogisches Konzept entwickelt und durchgeführt. Am Fachtag Diskriminierung im Januar 2024 werden die Ergebnisse experimentell eingeübt.

Literatur: Zahn, Manuel (2014): Ästhetische Film-Bildung. Studien zur Materialität und Medialität filmischer Bildungsprozesse (= Theorie Bilden, v.28), Bielefeld: transcript Verlag.

Einführung in wissenschaftliches Denken und Arbeiten

Prof. Dr. Ömer Alkin

Mi | 10 – 12 Uhr | Raum S 202 | 2 TN

In der Veranstaltung werden die Teilnehmenden in die Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens eingeführt. Augenmerk liegt hier in der gemeinsamen Eruierung von Wissenschaftlichkeit als einem spezifischem Existenzmodus, der nicht nur als Teil professionellen Handelns vermittelt, sondern in seiner Institutionalität reflektiert werden soll: die Prämisse lautet, dass erst hierdurch professionelles (Berufs-)Handeln mit wissenschaftlichem Handeln verschränkt werden kann.

Tiergestützte Interventionen in der Sozialen Arbeit mit Elementen aus dem Naturcoaching

Jenny Bettin / Kristin Bruks

Mi | 14 – 18 Uhr | Raum S 104 | 2 TN

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Frage, wie Tiere methodisch unter Berücksichtigung tierethischer und tierschutzrelevanter Bedingungen in Settings der Sozialen Arbeit mit eingebunden werden können. Anhand von Exkursionen und Selbsterfahrung mit Tieren, werden die Dozentinnen praxisnah Einblick in die pädagogische Arbeit und in den Fachbereich Naturcoaching geben.

Menschenrechte und Menschenwürde in der Sozialen Arbeit

Prof. Dr. Andris Breitling

Do | 12 – 14 Uhr | Raum S 203 | 3 TN

Soziale Arbeit ist eine Menschenrechtsprofession. So jedenfalls lautet die These, die Silvia Staub-Bernasconi in den neunziger Jahren aufgestellt hat. Was kann es aber in der Praxis Sozialer Arbeit bedeuten, Menschenrechte zu stärken? Wie können Sozialarbeitende im Umgang mit ihren Klient*innen den im Grundgesetz verankerten Auftrag erfüllen, die Würde des Menschen zu achten und zu schützen? Wie lässt sich der Begriff der Menschenwürde überhaupt konkret fassen, der von den Philosophen der Aufklärung im 18. Jahrhundert als Grundlage einer Ethik und Politik der Menschenrechte bestimmt worden ist? Lässt sich die universelle, kulturübergreifende Geltung dieses Begriffs ausweisen? Und wie können Sozialarbeitende auf das politisch-ethische Ziel des „Empowerment“ hinarbeiten, das mit der Auffassung der Sozialen Arbeit als Menschenrechtsprofession verknüpft ist? Diese Fragen sollen im Seminar mit Bezug auf verschiedene Arbeitsfelder und Zielgruppen wie die Kinder- und Jugendhilfe, Schulsozialarbeit, Streetwork, Soziale Arbeit mit Wohnungslosen, mit alten oder geflüchteten Menschen, in der Psychiatrie oder im Strafvollzug untersucht werden.

Klinische Sozialarbeit in der Psychiatrie

Prof. Dr. Burkhart Brückner

Fr | 10 – 14 Uhr | Raum S 104 | 3 TN

Dieses Seminar führt in die Klinische Sozialarbeit in der Psychiatrie ein. Ausgehend vom Erleben von Patienten (z.B. in der Darstellung in Texten und Filmen) geht es um die Psychopathologie, Diagnostik, Ätiologie und (Sozial-) Therapie von schizophrenen Psychosen sowie den Beitrag der Sozialen Arbeit in der klinischen Psychiatrie und der Gemeindepsychiatrie. Mitbedacht werden stets psychotherapeutische, präventive und kulturelle Aspekte. Das Grundlagenwissen soll durch Arbeitsgruppen, Fallbeispiele und praktische Übungen ergänzt und gefestigt werden.

Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

Prof. Dr. Claudia Bundschuh

Mi | 10 – 14 Uhr | Raum S 104 | 3 TN

Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche ist eine Form der Kindeswohlgefährdung, die seit Jahren intensiv in der Öffentlichkeit und der Fachwelt problematisiert wird. Im Seminar wird der Frage nachgegangen, welche Besonderheiten nach Ergebnissen der Forschung sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche kennzeichnen und inwiefern die breite Debatte das tatsächliche Ausmaß des Problemfeldes widerspiegelt. Sowohl Möglichkeiten der Prävention von sexualisierter Gewalt als auch Anforderungen an den professionellen Umgang mit Verdachtsmomenten und geeignete Maßnahmen bei bestätigtem Verdacht werden beleuchtet. Darüber hinaus werden Angebote für Kinder und Jugendliche behandelt, die selbst sexuell übergriffiges Verhalten zeigen.

Songwriting

Prof. Dr. Ulrich Einbrodt

Do | 14 – 17 Uhr | Raum T E02 | 10 TN

Die Popularmusik ist ein wertvoller und wesentlicher kultureller Bestandteil des öffentlichen und privaten Lebens. In der Popularmusik ist die Band das wichtigste Ensemble. Grundkenntnisse im Arrangieren und Songwriting sowie Texterstellung werden vermittelt, ebenso Basics für Gitarre, Bass, Schlagzeug, Keyboard, Gesang, Perkussionsinstrumente, zusätzlich Ukulele, Geige, Saxophon u.a. Mit einem speziellen, vereinfachten Notationsverfahren werden wir eigene Songs schreiben. Auch ohne musikalische Vorkenntnisse der Teilnehmenden werden so relativ schnell musikalisch ansprechende Ergebnisse erzielt.

Musik in der Sozialen Arbeit (Teil 2)

Prof. Dr. Ulrich Einbrodt

Mi | 12 – 14 Uhr | Raum T E02 | 15 TN

Storytelling

Karin Einbrodt

Do | 14 – 17 Uhr | Raum S E02 | 3 TN

Geschichten erzählen, erfinden… Unser ganzes Leben besteht aus Beobachtungen, subjektiv, objektiv? Aus sachlichen Feststellungen, gefühlvollen Regungen. Wir erfinden, schreiben, erdenken Geschichten, ausgefallene, „normale“, schöne, berührende… Mit Geschichten kann man überzeugen, Emotionen ansprechen. Das Gehirn liebt Geschichten. Geschichten sind spannend, sie überraschen und faszinieren. Eine Story liefert Bilder, baut Brücken. Mit dem Inhalt können auch persönliche Überzeugungen vermittelt oder Konflikte humorvoll transportiert und gelöst werden. Menschen hören gerne Geschichten und mindestens genauso gerne erzählen sie auch. Wir schreiben Storys und tragen diese dann in einer Präsentation als Lesung vor.

Philosophie in der Sozialen Arbeit

Benedikt Eisermann

Do | 12 – 14 Uhr | Raum S 102 | 6 TN

Mit Menschen umzugehen, die sich in Lebenssituationen befinden, in denen sie mit existenziellen Lebensfragen konfrontiert sind, ist für Sozialarbeitende Alltag. Darüber hinaus müssen Sozialarbeitende gemeinsam mit und teilweise auch für ihre Klient:innen immer wieder Entscheidungen treffen, die sich auf deren Biografie fundamental auswirken. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass Sozialarbeitende nicht nur in pragmatisch-fachlicher Hinsicht zu professionellem Handeln in der Lage sein müssen, sondern parallel dazu auch bezüglich handlungsrelevanter Fragen der menschlichen Erkenntnis und Existenz eingehende Kompetenzen haben sollten. Was können wir von einer Welt wissen, die außerhalb unseres eigenen Bewusstseins liegt? Was können wir dementsprechend über das Erleben eines anderen Menschen wissen? Wie hängen Körper und Bewusstsein zusammen? Wie funktioniert Sprache? Gibt es einen freien Willen? Wann und warum ist etwas recht oder unrecht?
Wie bekommen wir eine gerechte Gesellschaft? Was ist der Tod? Was ist der Sinn des Lebens? Auf der Grundlage des Buchs „Was bedeutet das alles?“ des Philosophen Thomas Nagel werden wir uns gemeinsam der Diskussion der genannten Fragen widmen und klären, in welcher Hinsicht sie für den sozialarbeiterischen Alltag relevant sind.
Eine Anschaffung der unten angegebenen Literatur ist für die Teilnahme am Seminar zwingend erforderlich! Für die erste Seminarsitzung sollte das zweite Kapitel des Buchs („Woher wissen wir etwas?“) vorbereitend gelesen werden.

Literatur: Nagel, T. (2012). Was bedeutet das alles? Eine ganz kurze Einführung in die Philosophie (Was bedeutet das alles?, Nr. 19000). Stuttgart: Reclam. ISBN: 978-3-15-019000-5

Verstehen und in Beziehung gehen in differenzsensibler Pädagogik und Sozialer Arbeit

Prof. Dr. Sandra Glammeier

Mi | 9:15 – 12:30 Uhr | online | 5 TN

Gelingende Soziale Arbeit basiert auf vertrauensvollen Beziehungen, insbesondere in der Erziehung, Beratung und Begleitung von Kindern und Erwachsenen. In diesem Seminar erarbeiten wir auf Basis von spezifischem Fach- und Methodenwissen, wie wir in eine anerkennende Beziehung gehen und Klient:innen mit ihren Erfahrungen, Problemen und Bedürfnissen sowie in ihrem Denken und in ihren Emotionen vertiefend verstehen. Differenzsensibilität ist für Verstehensprozesse zentral. In diesem Seminar werden wir die Bedeutung von Differenzen und Machtverhältnissen vor allem in Bezug Geschlecht und im Hinblick auf Behinderung in den Blick nehmen. Wir beschäftigen uns mit anerkennenden Beziehungen und erarbeiten, was es bedeutet, von der Würde und Verletzlichkeit der Person auszugehen und mit Feingefühl die Integrität und Autonomie der Klient:innen zu wahren und/oder deren Wiederherstellung zu unterstützen.

Digitale Teilhabe im Alter

Miriam Grates

Do | 12 – 14 Uhr | Raum X E12 | 3 TN

Digitale Technologien durchdringen zunehmend unseren Alltag. Die Nutzung digitaler Technik ist jedoch ungleich verteilt. Insbesondere Menschen hohen Alters nutzen digitale Technik im Durchschnitt in geringerem Maße als Jüngere. Auch innerhalb der Gruppe Älterer zeigen sich Ungleichheiten in der Nutzung – vor allem nach sozio-ökonomischem Status. Es wird davor gewarnt, dass sich soziale Ungleichheiten durch Digitalisierung verschärfen könnten, denn digitale und soziale Teilhabe sind eng miteinander verknüpft. Internetzugang und digitale Kompetenzen werden zunehmend zur Voraussetzung, um am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Im Seminar fokussieren wir uns auf die Zielgruppe älterer Menschen. Wir beleuchten, welche Faktoren Einfluss auf Technik- und Mediennutzung haben, inwiefern wir Formen digitaler Spaltung und Exklusion vorfinden, mit welchen Maßnahmen digitale Teilhabe im Alter gestärkt werden kann, und diskutieren, welche Rolle die Soziale (Alten-)Arbeit dabei spielt.

Diskriminierung und Stereotypen

Prof. Dr. Moritz Heß

Mo | 12 – 16 Uhr | Raum S 104 | 3 TN

Stereotypen, Vorurteile und Diskriminierung sind immer wiederkehrend in der gesellschaftlichen Diskussion. Sie spielen auch eine Rolle in der Sozialen Arbeit. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit verschiedenen Formen der Stereotypen, Vorurteile und Diskriminierung wie Rassismus und Sexismus, aber auch mit Ableismus (Stereotypen, Vorurteile und Diskriminierung gegenüber Menschen mit Behinderung).

Methodisch-didaktische Grundlagen der Kindheitspädagogik

Aida Kopic

Di | 10 – 12 Uhr | Raum S E03 | 3 TN
Oder Di | 14 – 16 Uhr | Raum S 201b | 3 TN

Die Teilnehmenden lernen grundlegende didaktische Modelle (z.B. bildungstheoretische, konstruktivistische und kommunikative Didaktik) kennen und setzen sich in Theorie und Praxis mit pädagogischen Ansätzen und Konzepten der Kindheitspädagogik auseinander (Montessori, Waldorf, Reggio, usw.). Sie erwerben methodisch-didaktische Kompetenzen zur Anregung, Unterstützung und Förderung ganzheitlicher Entwicklungs- und Bildungsprozesse in kindheitspädagogischen Arbeitsfeldern (z.B. Handlungsmethoden zur Gestaltung der Interaktion und Kommunikation, Organisationsformen zur Gestaltung der Lernumgebung).

Pädagogisches Handeln

Prof. Dr. Felicitas Lowinski

Mo | 12 – 14 Uhr | Raum S 201b | 10 TN

Anknüpfend an den theoretischen Grundlagen aus Teil 1 dieses Moduls werden nun eher handlungsorientiert aktuelle Ansätze ästhetischer Bildung im Spannungsfeld von Kunst, Kultur und Alltag diskutiert. Kulturpädagogische Konzepte werden sowohl bezüglich ihrer inhaltlichen Begründung als auch ihrer lebenswelt- und zielgruppenspezifischen Orientierung, mit empirischer Fundierung, überprüft. Dabei kommen schulische und außerschulische Handlungsfelder sowie allgemeine und fachdidaktische Aspekte zum Tragen. Zielführend soll die Frage nach der eigenen, theorie- und praxisbegründeten, kulturpädagogischen Professionalität im gesellschaftlichen Kontext sein.

FACES: Anmutungen der Gesichts-Kommunikations- und Reflexionsfelder

Elisabeth Luchesi

Fr | 9 – 12 Uhr | Raum S 103 | 3 TN

Im öffentlichen Raum spielt das Gesicht – im direkten und übertragenen Sinn – eine zentrale Rolle. Wie sehe ich mich - wie sehen mich andere? Welches Bild mache ich (von) mir? Selbstbilder und Fremdbilder – dabei werden Themen wie ‚Gesicht und Spiegelung', ‚Selbstvergewisserung und Erinnerung', ‚Repräsentation und sozialer Auftritt' so wie auch ‚Maske und Tarnung' berührt. Ein Blick auf die Kunst- und Kulturgeschichte der menschlichen Gesichtsabbildungen verdeutlicht, dass diese in unterschiedlichen kulturellen Kontexten Verwendung finden.

Bildungstheorien

Prof. Dr. Waltraud Meints-Stender

Mi | 10 – 12 Uhr | Raum S 201b | 3 TN

Subjektwerdung und Sozialisation

Prof. Dr. Waltraud Meints-Stender

Block | 04.10. – 06.10. | 9 – 17 Uhr | Raum S201b
+ Einzeltermin 11.09. | 11 – 13 Uhr | online | 3 TN

Sozial- und Bildungspolitik in Arbeitsfeldern der Kindheitspädagogik

Prof. Dr. Waltraud Meints-Stender

Mi | 8 – 10 Uhr | Raum S 201b | 3 TN

Handlungskonzepte in den ambulanten sozialen Diensten der Justiz

Paul Reiners

Fr | 10 – 14 Uhr | Raum S E03 | 3 TN

Bewährungshilfe, Gerichtshilfe und Führungsaufsicht sind die drei Fachbereiche der Ambulanten Sozialen Dienste der Justiz, in denen Sozialarbeiter im großen Arbeitsfeld der Straffälligenhilfe tätig sind. Sozialarbeitende sind in besonderer Weise Akteure der Kriminalpolitik. Darunter werden in der Regel alle auf Verminderung der Kriminalität gerichteten Überlegungen und Maßnahmen des Staates und der Gesellschaft verstanden. Vermittelt werden nach einer kurzen Einführung über den Aufbau und die Aufgabenstellung der einzelnen Fachbereiche der Ambulanten Sozialen Dienste der Justiz auch praxisbezogene Grundkenntnisse des Strafrechts und des Strafprozessrechtes. Mit den erworbenen Kenntnissen lassen sich die unterschiedlichen gesetzlichen Aufträge und Handlungsstrategien der Sozialen Dienste aus sozialarbeiterischer Sicht erörtern und definieren. In besonderer Weise wird die Arbeit im Rahmen der Bewährungshilfe betrachtet, bei der es stärker als in den anderen Diensten um Aufbau und Pflege einer hilfreichen Beziehung geht.

Systemische Konfliktberatung und -vermittlung

Prof. Dr. Kristina Reitz / Petra Meyer

Mi | 10 – 14 Uhr | online | 1 TN
(verbindliche Anmeldung - durchgängige Teilnahme erforderlich)
In dieser Veranstaltung werden Grundlagen der systemischen Beratung mit Blick auf die Anwendung im Rahmen einer Konfliktberatung dargestellt. Methoden zur Konfliktanalyse und -bewältigung (u.a. für Einzelne, Paare; Familien) werden erörtert und an praxisnahen Beispielen vertieft. Zudem werden Grundlagen der Onlineberatung vermittelt und erprobt (textgebundene Onlineberatung in Form von Mails sowie nicht text-gebundene Formate in Form von Video-Beratung). Inhalt der Veranstaltung ist daher u. a. die Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung einer Online-Beratung.

Sucht- und Straffälligenhilfe
Dr. Sascha Schierz
Mo | 8 – 12 Uhr | S 102 | 3 TN

"Ich? Identitäten zwischen Alltag und Bühne. Eine Einführung in (biografische) Theaterarbeit"
Ria Unverzagt
Mo | 13 – 17:30 Uhr | Raum O E02 |
3 TN (Teilnahme unter Vorbehalt)

Im Seminar probieren wir verschiedene theaterpädagogische Methoden aus, bewegen uns und lassen uns bewegen, spielen mit- und füreinander. Wir arbeiten mit dem Körper, eigenen Bewegungsmustern und unserem körperlichen Ausdruck. Das Seminar nutzt Methoden abseits des klassischen Sprechtheater. Statt auf Textvorlagen greifen wir auf unsere eigenen Geschichten, Erfahrungen und Identitäten zurück. Methoden aus dem biografischen Theater, dem Theater der Unterdrückten, dem Action Theater und Bewegungstheater bieten uns dabei unterschiedliche Zugänge und Perspektiven auf uns und unser Leben. Gemeinsam versuchen wir einen sicheren, diskriminierungssensiblen Raum zu schaffen, der zur Selbstreflexion und Persönlichkeitsarbeit einlädt. Was und wie viel Sie erzählen möchten, entscheiden Sie natürlich selbst.

Veranstaltungen ohne Teilnahmebegrenzung

Management in der Sozialen Arbeit – Vorlesung

Prof. Dr. Sarah Altmann

Di | 16 – 18 Uhr | Raum V2 E02

Die Teilnehmenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu verschiedenen Managementfunktionen. Nach einer Einführung in die grundlegenden Konzepte und Prinzipien des Managements werden die Organisation und ihre Gestaltungsformen behandelt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Qualitätsmanagement, in dem u.a. Dimensionen und zentrale Grundsätze sowie Normen und Standards des Qualitätsmanagements behandelt werden. Im Bereich des Personalmanagements werden Strategien und Instrumente vorgestellt, die dazu dienen, qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen, zu binden und weiterzuentwickeln. Der letzte Teil der Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit dem internen (Employer Branding) und externen Marketing (Öffentlichkeitsarbeit)

Management in Institutionen der Kindheitspädagogik – Vorlesung

Prof. Dr. Sarah Altmann

Mi | 12 – 14 Uhr | Raum S 301

Psychologische Grundlagen menschlichen Erlebens und Verhaltens – Vorlesung

Prof. Dr. Michael Borg-Laufs

Prof. Dr. Burkhart Brückner

Prof. Dr. Dieter Wälte

Di | 14 – 18 Uhr | Raum V1 E02

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie und aus der Sozialpsychologie, die für die Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik notwendig sind. Die Entwicklungspsychologie bereichert die Soziale Arbeit mit Erkenntnissen über die Bedingungen gelingender und misslingender Entwicklungsverläufe. Zentral sind hier Fragen zu den relevanten Risiko- und Schutzfaktoren und zur Beeinflussbarkeit von Entwicklungsverläufen. Im Mittelpunkt der Sozialpsychologie steht das individuelle Verhalten im Kontext sozialer Bedingungen, thematisiert werden u.a. Normen, Sozialisation und Verhalten in Gruppen, Vorurteilsbildung, Gesundheitspsychologie und soziale Unterstützung.

Ethische Grundlagen der Sozialen Arbeit – Vorlesung

Prof. Dr. Andris Breitling

Mo | 12 – 14 Uhr | Raum V1 E02

Die Vorlesung lädt dazu ein, über ethische Grundlagen der Sozialen Arbeit nachzudenken. Dabei geht es zum einen um Ziele, Motive und allgemeine Prinzipien, an denen sich eine Professionsethik der Sozialen Arbeit orientieren kann; zum anderen um konkrete ethische Probleme, die sich im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit im Feld des Sozialen stellen können. In den einzelnen Vorlesungen werden jeweils zunächst klassische und neuere Ansätze der philosophischen Ethik vorgestellt, die um ethische Grundbegriffe wie Glück, Freiheit oder Gerechtigkeit kreisen. Zu klären ist dabei u.a. der Unterschied zwischen strebensethischen Ansätzen, die darauf abzielen zu definieren, was für den Menschen erstrebenswert ist bzw. was für ihn das höchste Gut darstellt, und pflichtethischen Ansätzen, die verbindliche Pflichten sowie die Grenzen des ethisch Erlaubten festzulegen versuchen. Vor diesem Hintergrund werden individual- und sozialethische Fragen aus der Praxis Sozialer Arbeit erörtert, die sich teils auf die Lebensführung bzw. auf das Lebensglück der Klient:innen beziehen, teils auf die Interaktion und Kommunikation zwischen Hilfsbedürftigen und Helfenden, und teils auf die Wahrnehmung von Verantwortung im Rahmen sozialer bzw. sozialstaatlicher Institutionen.

Was ist Kultur? – Vorlesung

Prof. Dr. Andris Breitling

Do | 10 – 12 Uhr | Raum S 201b

In der Vorlesung geht es um die grundlegende kulturtheoretische bzw. kulturphilosophische Frage: Was ist Kultur? Angesichts der Vielfalt kultureller Lebensformen erscheint fraglich, ob man überhaupt von „der“ Kultur als einem einheitlichen Phänomen sprechen kann. Lassen sich Kultur und Natur klar voneinander abgrenzen? Ist in der Kulturgeschichte der Menschheit eine bestimmte Tendenz, die Zielrichtung einer teleologischen Entwicklung auszumachen? Oder stellt Kultur gegenüber „Unkultur“ oder Barbarei einen Wert dar, der in ethischer Perspektive ein regulatives Ideal oder Richtmaß des Kulturschaffens ebenso wie der Kulturpädagogik vorgibt? Zur Einführung in diese Fragen werden einige grundlegende Kulturtheorien vorgestellt: von den Anfängen vergleichender Kulturforschung im 18./19. Jahrhundert bis zur Kulturanthropologie, Hermeneutik und Kulturkritik des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart. Dabei werden verschiedene Bereiche kulturellen Lebens wie Sprache, Religion, Kunst, Wissenschaft und Politik unter dem Gesichtspunkt behandelt, wie mit Rücksicht auf die Grundtatsache und den Wert kultureller Vielfalt eine Verständigung zwischen Kulturen möglich ist.

Literatur: Zur Einführung empfohlen: Ralf Konersmann, Kulturphilosophie zur Einführung, Junius, Hamburg, 2. Aufl. 2010.

Ethische und anthropologische Grundlagen der Kindheitspädagogik – Vorlesung

Prof. Dr. Andris Breitling

Montag | 14 – 16 Uhr | Raum S 201a

Wie sieht die Welt in den Augen der Kinder aus? Inwieweit unterscheidet sich die Welt der Kinder von derjenigen der Erwachsenen? Und wie können wir als Erwachsene Zugang zur Welt der Kinder finden? Diesen Fragen ist der französische Philosoph Maurice Merleau-Ponty in einer Reihe von Vorlesungen nachgegangen, die er zwischen 1949-1952 an der Pariser Universität Sorbonne gehalten hat. In Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen der Kindheitspsychologie, der Gestalttheorie, der Ethnologie und Kultursoziologie beschreibt Merleau-Ponty Struktur und Entwicklung des kindlichen Bewusstseins. Dabei geht es u.a. um die kindliche Wahrnehmung, die Kinderzeichnung als Ausdruck des kindlichen „Weltbildes“ (Jean Piaget) und um die Weise, wie Kinder im Lauf der ersten Lebensjahre in soziale Beziehungen hineinwachsen und ihre eigene Persönlichkeit entfalten. Ausgehend von dieser Beschreibung beschäftigen wir uns im Seminar damit, wie der Mensch als Kind seine Welt als Sozial- und Kulturwelt entdeckt und gestaltet. Darüber hinaus befassen wir uns mit der Psychologie der Moralentwicklung und werden die Frage erörtern, welche ethischen Werte und Prinzipien in der pädagogischen Arbeit mit Kindern vermittelt werden sollen.

Erziehungswissenschaftliche und sozialpädagogische Grundlagen von Erziehung und Bildung in Kindheit und Jugend – Vorlesung

Prof. Dr. Claudia Bundschuh

Prof. Dr. Astrid Krus

Di | 12 – 14 Uhr | Raum V1 E02

In der Vorlesung werden den Teilnehmenden Grundbegriffe (u. a. Bildung, Erziehung, Sozialisation) und Theorien der Erziehungswissenschaften vermittelt. Anhand ausgewählter theoriegeleiteter Praxisbeispiele erhalten sie einen Einblick in die Relevanz der Erziehungswissenschaft für die Soziale Arbeit und die Kindheitspädagogik. Darüber hinaus werden Zielsetzung und Anwendung der Sozialpädagogik in der Kinder- und Jugendhilfe vermittelt und ausgewählte Handlungsfelder der Kinder- und Jugendhilfe beleuchtet. Zudem wird dargelegt, welche Herausforderungen der Übergang vom Kindesalter ins Jugendalter mit sich bringt und wie die soziale Praxis angemessen reagieren kann.

Differenzsensible Pädagogik und Inklusion – Vorlesung
Prof. Dr. Sandra Glammeier
Mi | 16:30 – 18 Uhr | Online

In der Kindheitspädagogik spielen Differenzlinien wie z.B. Behinderung, Geschlecht und Migration eine zentrale Rolle. In dieser Vorlesung erwerben Sie das theoretische Grundwissen zu diesen Differenzen und lernen differenzsensible pädagogische Ansätze kennen

---

Rahmenbedingungen und Trägerstrukturen, Organisationslehre V Vorlesung
Christian Hidding
Di | 14-täglich ab 17.10.2023 | 14 – 17:15 Uhr | Raum S 201a

Sozialrecht - Vorlesung
Prof. Dr. Franziska Hilp-Pompey
Do | 10 – 12 Uhr | Raum V1 E02

Die Vorlesung ist als synchrone Veranstaltung mit asynchronen Elementen im 14-tägigen Rhythmus geplant. Zur Vorbereitung der zweiwöchig stattfindenden Vorlesungen werden digitale Materialien hochgeladen, deren vorherige Bearbeitung zum Verständnis der Vorlesungen zwingend erforderlich ist. Parallel arbeiten die Teilnehmenden in Beratungssituationen in Kleingruppen, die zu Beginn der Veranstaltung eingeteilt werden. Die Arbeit der Kleingruppen wird durch peer-Feedback sowie ein Forum begleitet. Alle Unterlagen finden sich auf moodle. Die Vorlesung baut auf der Grundlagenveranstaltung im Modul 9.1. auf und vermittelt adressaten- und professionsbezogene Kenntnisse im Sozialrecht in verschiedenen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit. Anhand eines Beratungsfalls, der sich nach und nach inhaltlich aufbaut, wird die Methodik der juristischen Fallbearbeitung vertieft. Inhaltlich werden u.a. das Verwaltungsverfahren, die Grundzüge des Existenzsicherungsrechts, des Sozialversicherungsrechts sowie der Familienleistungen und des Sozialdatenschutzes erarbeitet. Den Studierenden werden vertiefte Kenntnisse des behördlichen und sozialgerichtlichen Verfahrens vermittelt. Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von grundlegenden sozialrechtlichen Kenntnissen und Anwendungskompetenzen für die Soziale Arbeit. Die Arbeit in den Kleingruppen sowie die eigenständige Erarbeitung der Materialien ist essentiell notwendig zum Verständnis der Vorlesungsinhalte

---

Migrations- und Flüchtlingsrecht V Vorlesung
Prof. Dr. Franziska Hilp-Pompey
Mo | 14 – 16 Uhr | Raum S 301

Politikwissenschaftliche Grundlagen – Vorlesung
Prof. Dr. Waltraud Meints-Stender
Mi | 12 – 14 Uhr | Raum V1 E02

Sozialverwaltung - Vorlesung
Prof. Dr. Heike Niemeyer
Mo | 14 – 16 Uhr | Raum V1 E02

Die Leistungen der Sozialen Arbeit werden nahezu vollständig öffentlich finanziert und in der Regel sind kommunale Verwaltungen zuständige Ansprechpartner. Zudem werden auf der örtlichen Ebene wichtige Impulse und Rahmenbedingungen für Soziale Arbeit gesetzt. Aus diesen Gründen ist es wichtig, einen Einblick in die unterschiedlichen Ebenen, Strukturen und Arbeitsweisen der öffentlichen Verwaltung zu erlangen. Diesen Aspekten wird im Rahmen der Vorlesung nachgegangen.

Familien- und Jugendhilferecht – Vorlesung
Prof. Dr. Peter Schäfer
Do | 8 – 10 Uhr | Raum V1 E02

Empirische Sozialforschung - Vorlesung
Prof. Dr. Nadine Schöneck-Voß
Do | 12 – 14 Uhr | Raum V1 E02

Die Teilnehmenden erhalten einen grundlegenden Einblick in die Grundprinzipien empirischer Sozialforschung, quantitative Verfahren und qualitative Verfahren

---

Strafrecht für Sozialarbeiter - Vorlesung
Sven Staude
Mo | 16 – 18 Uhr | Raum V1 E02

Fachbereich 07
Textil- und Bekleidungstechnik

Beginn der Lehrveranstaltungen ab 2. Oktober 2023

Webschulstraße 31
40165 Mönchengladbach
Tel: 02161 186-6012
www.hs-niederrhein.de/fb07

Die Angaben zu den Veranstaltungen können sich kurzfristig ändern. Bitte Informieren Sie sich vor Veranstaltungsbeginn unter https://hio.hsnr.de. Folgen Sie hier dem Pfad Studienangebot – Vorlesungsverzeichnis anzeigen - Textil- und Bekleidungstechnik - FAUST Gasthörerprogramm.

Veranstaltungen ohne Teilnahmebegrenzung

Textile Werkstoffe
Prof. Dr. Matthias Beer
Di | 12:30 – 14:00 Uhr | Raum V2 E02
Abweichender Beginn: ab 17.10.2023

Grundlagen der EDV
Prof. Dr. Christof Breckenfelder
Di | 08:15 – 09:45 Uhr | Raum wird noch bekanntgegeben
Abweichender Beginn: ab 17.10.2023

Elektrik und Optik
Prof. Dr. Christof Breckenfelder
Di | 10:15 – 11:45 Uhr | Raum G209
Abweichender Beginn: ab 17.10.2023

Maschinenelemente und elektrische Antriebe
Prof. Dr. Christof Breckenfelder
Di | 12:30 – 14:00 Uhr | Raum G209
Abweichender Beginn: ab 17.10.2023

Flächentechnologie
Prof. Dr. Alexander Büsgen
Do | 10:15 – 11:45 Uhr | Raum V2 E02

Verfahren der Gewebeherstellung
Prof. Dr. Alexander Büsgen
Mi | 08:15 – 09:45 Uhr | Raum G209

Jacquardtechnologie
Prof. Dr. Alexander Büsgen
Mi | 14:15 – 15:45 Uhr | Raum G E03

CSR Management
Prof. Dr. Monika Eigenstetter
Do | 14:15 – 15:45 Uhr | Raum G110

Grundlagen der Gradierung
Prof. Dr. Michael Ernst
Mi | 12:30 – 14:00 Uhr | Raum wird noch bekanntgegeben

Technische Textilien
Prof. Dr. Robert Groten
Di | 08:15 – 09:45 Uhr | Raum V2 E02

Werkstoffe technischer Textilien
Prof. Dr. Robert Groten
Mo | 10:15 – 11:45 Uhr | Raum G E04
Abweichender Beginn: ab 17.10.2023

Internet und eBusiness
Prof. Dr. Klaus Hardt
Di | 10:15 – 11:45 Uhr | Raum wird noch bekanntgegeben
Abweichender Beginn: ab 17.10.2023

Globales Supply Chain Management
Prof. Dr. Markus Muschkiet
Di | 12:30 – 17:45 Uhr | Raum wird noch bekanntgegeben
Abweichender Beginn: 14.11. – 05.12.2023

Grundlagen der Fabrikplanung und Produktionslogistik
Prof. Dr. Markus Muschkiet
Do | 10:15 – 11:45 Uhr | Raum G 111

Logistik
Prof. Dr. Markus Muschkiet
Mi | 08:15 – 09:45 Uhr | Raum G E10

Produktionsplanung und Steuerung
Prof. Dr. Markus Muschkiet
Mi | 10:15 – 11:45 Uhr | Raum G 209

Technologie der Färberei und Druckerei
Prof. Dr. Matthias Muth
Do | 08:15 – 09:45 Uhr | Raum G 103

Betriebswirtschaftslehre
Prof. Dr. Susanne Müller
Mo | 12:30 – 14 Uhr | Raum G 209

Vektorrechnung und Geometrie
Prof. Dr. Bastian Quattelbaum
Do | 16:15 – 17:45 Uhr | Raum V2 E02

Gewebekonstruktion / Technik
Prof. Dr. Andrea Rischel
Mi | 10:15 – 11:45 Uhr | Raum G E03

Arbeits- und Sozialrecht
Prof. Dr. Ute Ständer
Di | 14:15 – 15:45 Uhr | Raum wird noch bekanntgegeben
Abweichender Beginn: ab 17.10.2023

Grundlagen der Chemie
Prof. Dr. Thomas Grethe
Mo | 14:15 – 15:45 Uhr | Raum V2 E02

Maschentechnologie
Prof. Dr. Marcus Weber
Fr | 14-täglich | 10:15 – 11:45 Uhr | Raum V2 E02

Verfahren der Strickerei
Prof. Dr. Marcus Weber
Mo | 12:30 – 14 Uhr | Raum G110

Konstruktion der Kettengewirke
Prof. Dr. Marcus Weber
Mo | 14:15 – 15:45 Uhr | Raum G110

Verfahren der Garnherstellung
Prof. Dr. Thomas Weide
Do | 08:15 – 09:45 Uhr | Raum G E03

Fadentechnologie
Prof. Dr. Thomas Weide
Fr | 14-täglich | 12:30 – 14 Uhr | Raum V2 E02

Personal und Führung
Romy Winter
Do | 10:15 – 11:45 Uhr | Raum G208

Konfektionstechnologie
Prof. Dr. Kerstin Zöll
Fr | 14-täglich | 08:15 – 09:45 Uhr | Raum V2 E02

Maschinen zur textilen Verarbeitung und Konfektion
Prof. Dr. Kerstin Zöll
Do | 08:15 – 09:45 Uhr | Raum G E04

Fachbereich 08
Wirtschaftswissenschaften

Beginn der Lehrveranstaltungen ab 02. Oktober 2023

Webschulstraße 41– 43
40165 Mönchengladbach
Tel: 02161 186-6312
www.hs-niederrhein.de/fb08

Datum und Uhrzeit der jeweiligen Veranstaltungen können Sie ab September dem Vorlesungsverzeichnis entnehmen. Sie finden es unter folgendem Link: https://hio.hsnr.de. Folgen Sie hier dem Pfad Studienangebot - Vorlesungsverzeichnis anzeigen - Wirtschaftswissenschaften - Angebote für FAUST-Studierende.

Veranstaltungen ohne Teilnahmebegrenzung

Personal
Prof. Dr. Lena Evertz

Wirtschaftsstatistik
Prof. Dr. Matthias Freund

Empirische Analysen – Methoden und Instrumente
Prof. Dr. Matthias Freund

Buchhaltung/Abschlusstechnik
Prof. Dr. Karin Kaiser

Mathematische Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
Prof. Dr. Siegfried Kirsch

Wirtschaftsmathematik
Prof. Dr. Siegfried Kirsch

Mikroökonomie
Prof. Dr. Angelika Krehl

Bürgerliches Recht / Wirtschaftsrecht I
Prof. Dr. Nicoletta Messerschmidt

Steuern
Josef Moll

Finance
Prof. Dr. Bernd Müller

Bank und Finance Management
Prof. Dr. Bernd Müller

Software Engineering
Prof. Dr. Daniel Retkowitz

Requirements Engineering
Prof. Dr. Andreas Schekelmann

Informationswirtschaft
Prof. Dr. René Treibert

Makroökonomie
Prof. Dr. Martin Wenke

Recht für Wirtschaftsinformatiker
Stefan Wimmers

Fachbereich 10
Gesundheitswesen

Beginn der Lehrveranstaltungen ab 09. Oktober 2023

Reinarzstr. 49
47805 Krefeld
https://www.hs-niederrhein.de/fb10

Die Termine und Räume der Veranstaltungen können ab September unter
https://www.hs-niederrhein.de/fb10/studierende/
eingesehen werden.

Veranstaltungen mit Teilnahme-begrenzung

Webtechnologien
Prof. Dr. Bernhard Breil
In Präsenz | 5 TN
Zeit und Raum werden noch bekanntgegeben

Medizintethik
Dr. Dorothee Brockhage
In Präsenz | 4x freitags als Block |
jeweils 11 – 17 Uhr | 3 TN
Zeit und Raum werden noch bekanntgegeben

(Medizinische) Rehabilitation
Dr. Henning Krolle
In Präsenz | Mi | 16 – 18 Uhr | 3 TN
Raum wird noch bekanntgegeben

Präsentation & Kommunikation
Susanne Lentsch
In Präsenz | Block 05.09., 07.09., 08.09. u
22.09.2023 | 3 TN
Zeit und Raum werden noch bekanntgegeben

Klinische nichtoperative Medizin - Teil 1
Prof. Dr. Benno Neukirch
Do | 14:15 – 17:30 Uhr | Raum F209 | 3 TN

Gesundheitspolitik
Prof. Dr. Benno Neukirch
Mo | 12:15 – 13:45 Uhr | Raum H107/108 | 3 TN

Gesundheitsökonomische Evaluationen
Prof. Dr. Benno Neukirch
Mo | 16:00 – 17:30 Uhr | Raum H107/108 | 3 TN

Europäische und internationale Gesundheitssysteme
Prof. Dr. Benno Neukirch
Mo | 14:15 – 15:45 Uhr | Raum H102 | 3 TN

Physiologie des Bondings und erstes Anlegen
Prof. Therese Werner-Bierwisch
In Präsenz | 3 TN
Zeit und Raum werden noch bekanntgegeben

Ablauf einer Stillmahlzeit, Empfehlungen zur Stilldauer und Stillfrequenz
Prof. Therese Werner-Bierwisch
In Präsenz | 3 TN
Zeit und Raum werden noch bekanntgegeben

Beobachtung und Unterstützung der Anpassungsvorgänge beim Neugeborenen
Prof. Therese Werner-Bierwisch
In Präsenz | 3 TN
Zeit und Raum werden noch bekanntgegeben

Sprachkurse

Angebote des Sprachenzentrum in Krefeld und Mönchengladbach

Einteilung der Sprachkurse
A1 und A2 elementare Sprachverwendung
B1 und B2 selbständige Sprachverwendung
C1 kompetente Sprachverwendung

Englischkurse
Alle Englisch-Kurse bauen aufeinander auf. Ein Englisch-Kurs sollte nur besucht werden, wenn zuvor der 1. Teil z.B. Englisch B1.1 und danach B1.2 besucht wurde.

Anzahl der Teilnehmenden

Die Sprachkurse sind im Sommersemester 2022 jeweils für einen Gasthörer oder eine Gasthörerin geöffnet. Für Teilnehmende der unteren Stufe besteht selbstverständlich die Möglichkeit, die entsprechenden Aufbaukurse weiter zu verfolgen. Sie haben in der ersten Anmeldewoche die Möglichkeit, die entsprechenden Aufbaukurse zu belegen. Danach wird der Platz für andere InteressentInnen freigegeben. Die Anmeldung zu einem Sprachkurs ist verbindlich. Es kann nur der gebuchte Kurs besucht werden. Ein Tauschen des Kurses ohne Absprache ist nicht möglich. Fehlende Informationen entnehmen Sie bitte der Webseite der Sprachenzentren unter:
www.hsnr.de/sprachenzentrum

Zeitaufwand für Sprachkurse
Kalkulieren Sie für die Sprachkurse jeweils zwei Stunden Vor- und Nachbereitungszeit ein! Außerdem ist für jeden Kurs eine eLearning-Komponente festgelegt, die während des Kurses abgeleistet wird.

Kurse in Mönchengladbach

E
Englisch B1.1 Sinem Kaygusuz
Ab 04.10.2023 | Mi | 16 – 18 Uhr

Englisch B2.1 Sinem Kaygusuz
Ab 04.10.2023 | Mi | 18 – 20 Uhr

Englisch C1 intensiv Sinem Pengilley
Ab 17.10.2023 | online und
2x wöchentlich | Di und Do | 16 – 18 Uhr

C
Chinesisch A1.1 Susanne Schimanski
Ab 19.10.2023 | Do | 12 – 14 Uhr

Chinesisch A2.1 Susanne Schimanski
Ab 19.10.2023 | Do | 14 – 16 Uhr

F
Französisch A1.1 Diana Kumpmann
Ab 04.10.2023 | Mi | 12 – 14 Uhr

Französisch A2.1 Diana Kumpmann
Ab 04.10.2023 | Mi | 14 – 16 Uhr

I
Italienisch A1.1 Annalisa Giannini-Küster
Ab 17.10.2023 | Di | 14 – 16 Uhr

Italienisch A1.2 Annalisa Giannini-Küster
Ab 02.10.2023 | Mo | 13:15 – 15:15 Uhr

J
Japanisch A1.1 Toshie Klohr
Ab 17.10.2023 | Di | 14 – 16 Uhr

Japanisch A1.2 Toshie Klohr
Ab 02.10.2023 | Mo | 12 – 14 Uhr

Japanisch A2.1 Toshie Klohr
Ab 17.10.2023 | Di | 12 – 14 Uhr

INFO

Die Sprachkurse finden – wenn nicht anders angegeben – **in Präsenz** statt.

N **Niederländisch A1.1 Wilma Clev**
Ab 05.10.2023 | Do | 12 – 14 Uhr

Niederländisch A1.2 Andreas Grün
Ab 04.10.2023 | Mi | 18 – 20 Uhr

Niederländisch A2.1 Andreas Grün
Ab 17.10.2023 | Di | 18 – 20 Uhr

R **Russisch A1.1 Nelli Wenke**
Ab 17.10.2023 | Di | 14 – 16 Uhr

Russisch A1.2 Nelli Wenke
Ab 05.10.2023 | Do | 12 – 14 Uhr

Russisch B1.1 Nelli Wenke
Ab 02.10.2023 | Mo | 12 – 14 Uhr

Kurse in Krefeld

E **Englisch B1.1 Christian Groeger**
25.10.2023 – 17.01.2024
Mi | 16 – 18:15 Uhr | Raum B115

S **Spanisch A1.2 Ana Sanz**
17.10.2023 – 16.01.2024
Di | 18 – 20 Uhr | Raum B111
entfällt am 21.11.2023 u. 02.01.2024
+ 2 h Online-Workload am 12.12.2023

Spanisch A2.1 Ana Sanz
17.10.2023 – 16.01.2024
Di | 16 – 18 Uhr | Raum B111
entfällt am 21.11.2023 u. 02.01.2024
+ 2 h Online-Workload am 12.12.2023

I **Italienisch A1.1 Annalisa Giannini**
23.10.2023 – 15.01.2024
Mo | 18:15 – 20:15 Uhr | Raum BE14

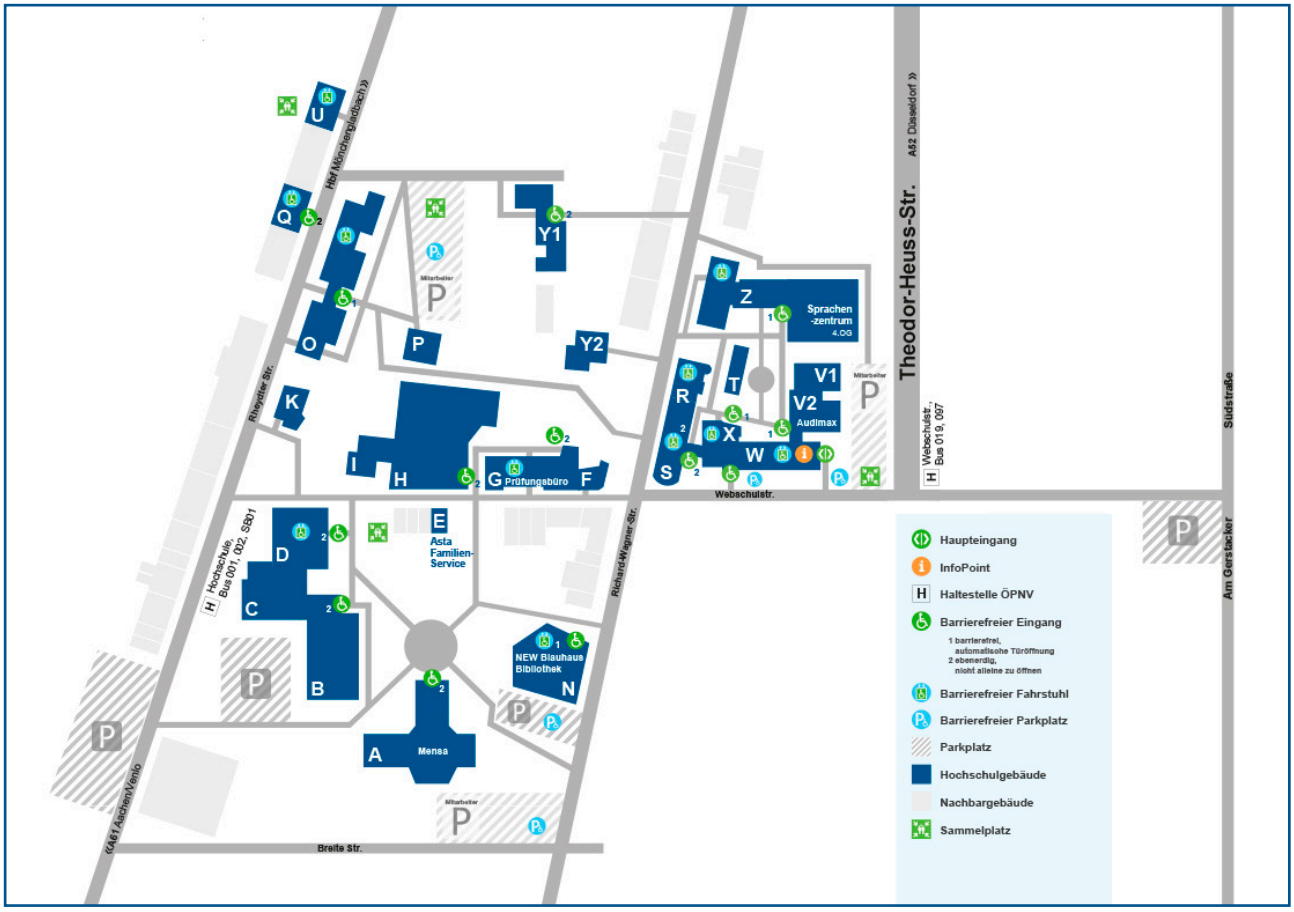
C **Chinesisch A1.1 Dr. Susanne Schimanski**
24.10.2023 – 16.01.2024
Di | 18 – 20 Uhr | Raum B120

Chinesisch A1.2 Dr. Susanne Schimanski
24.10.2023 – 16.01.2024
Di | 16 – 18 Uhr | Raum B120

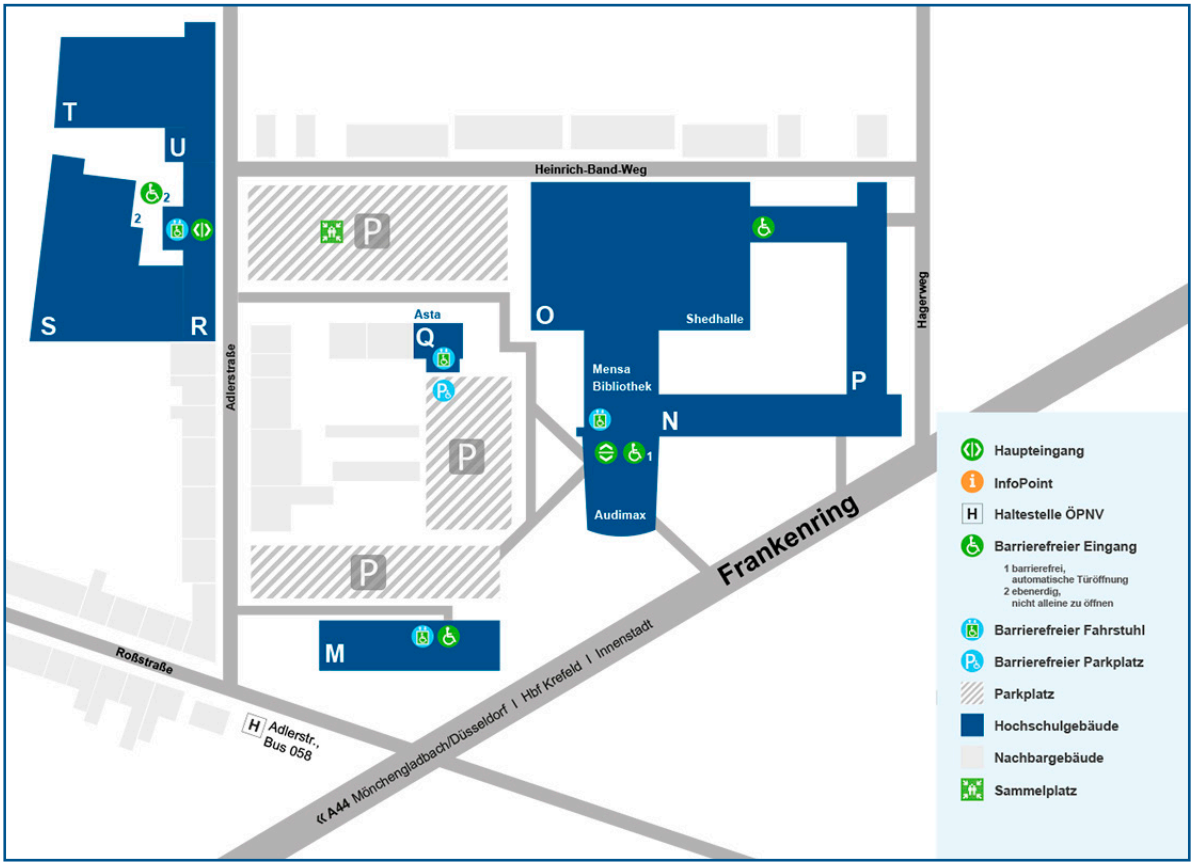
J **Japanisch A1.1 Toshie Klohr**
23.10.2023 – 15.01.2024
Mo | 16 – 18 Uhr | Raum BE08

Japanisch A1.2 Toshie Klohr
23.10.2023 – 15.01.2024
Mo | 18 – 20 Uhr | Raum BE08

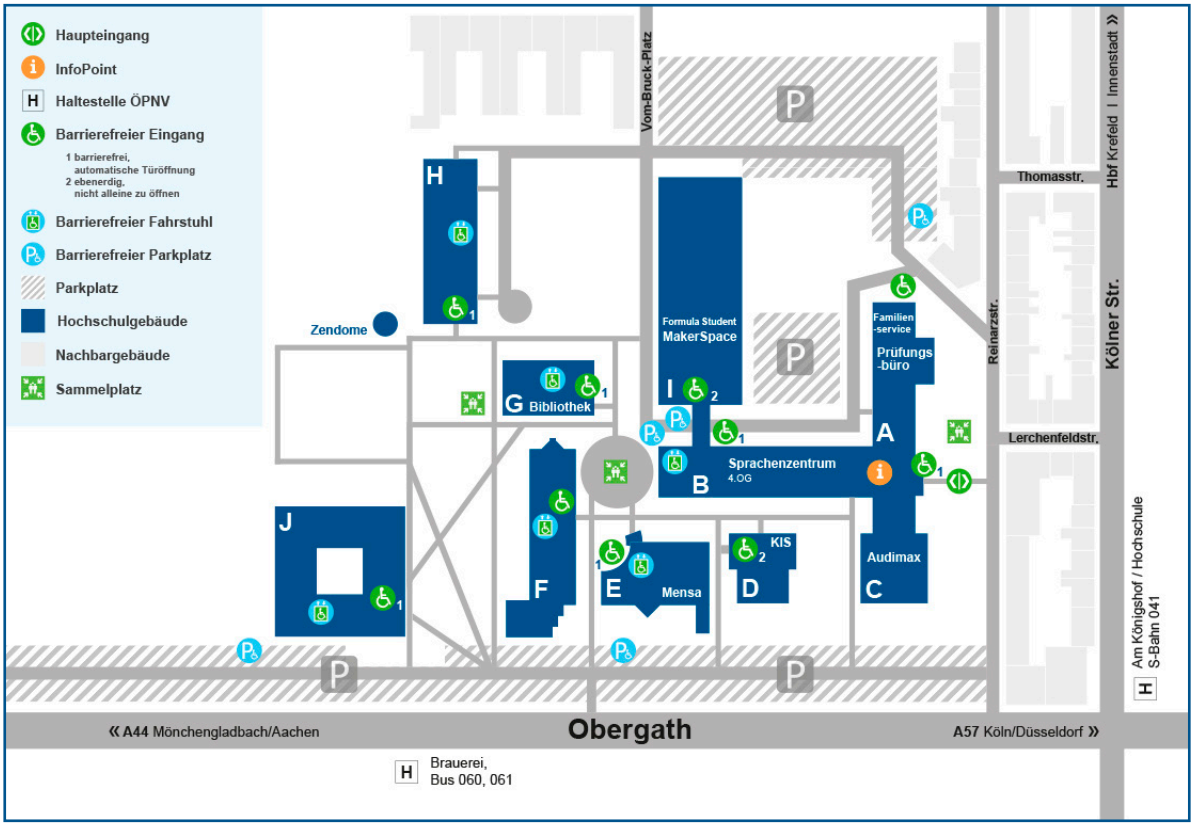
Lageplan **Mönchengladbach**



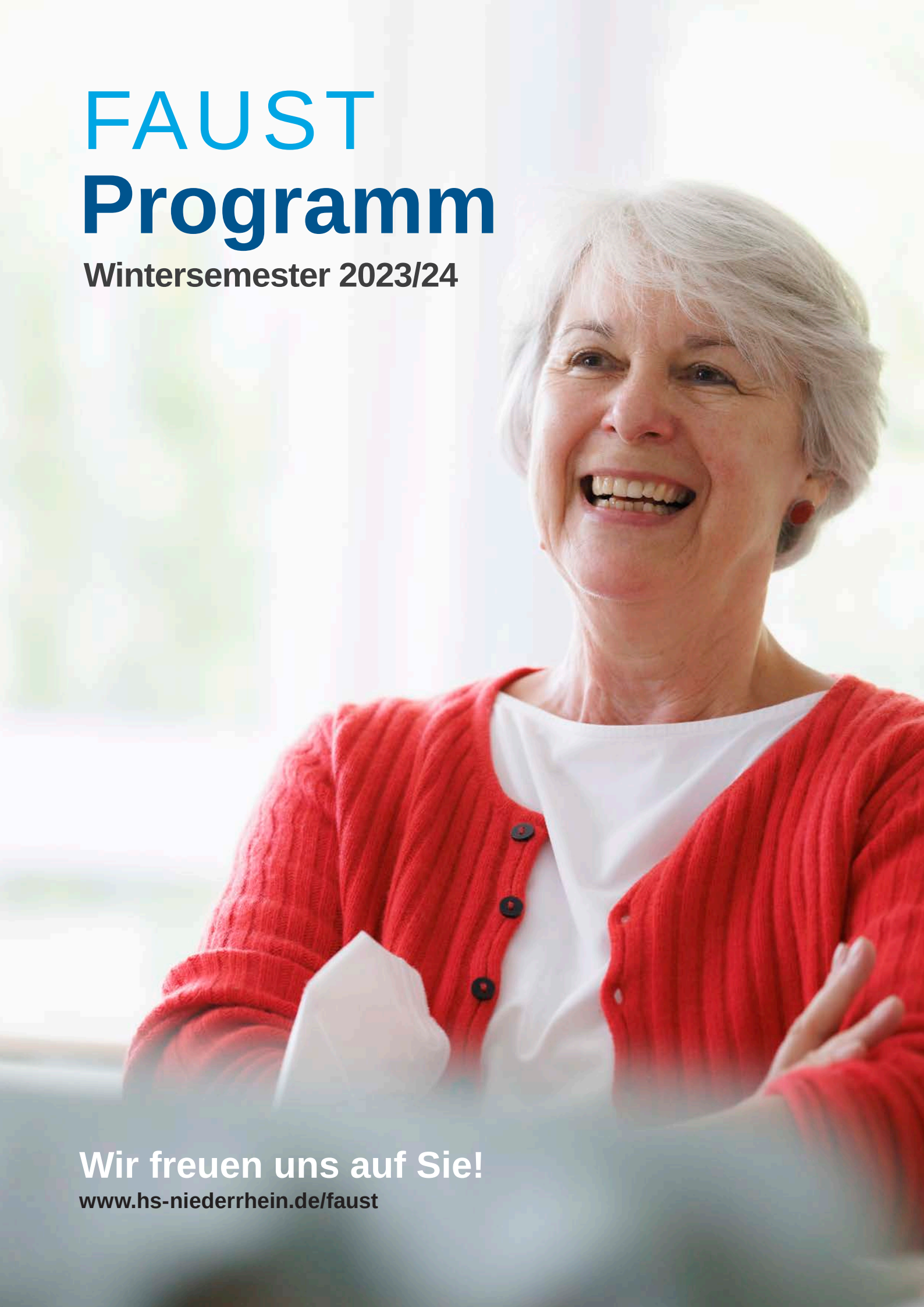
Lageplan **Krefeld West**



Lageplan **Krefeld Süd**



FAUST
Programm
Wintersemester 2023/24



Wir freuen uns auf Sie!

www.hs-niederrhein.de/faust

Impressum

Herausgeber
Hochschule Niederrhein
Fachbereich Sozialwesen
Kompetenzzentrum Ressourcenorientierte
Alter(n)sforschung REAL
Richard-Wagner-Str. 101
41065 Mönchengladbach
Prof. Dr. Moritz Heß (v.i.S.d.P.)

Verantwortlich für das Programm
Nicole Klösges
Miriam Grates

Redaktion
Nicole Klösges
Miriam Grates

Postanschrift
Hochschule Niederrhein
Fachbereich Sozialwesen
FAUST Büro
Reinarzstr. 49
47805 Krefeld

Nicole Klösges | Tel.: 02161 186-5637
E-Mail: faust@hs-niederrhein.de
www.hsnr.de/faust

Gestaltung
Albert Verleysdonk

www.hsnr.de/faust